DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 26. Jahrgang • Nr. 20/25. Oktober 2017

Explosion im Klärwerk – Massenkarambolage in der Dornierstraße

Rettungskräfte trainieren bei einer Großübung den Ernstfall

REDAKTION
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 8. November 2017

Passanten wird es nicht verborgen geblieben sein: Feuerwehren und Rettungsdienste haben im Ortsgebiet eine Großübung durchgeführt. Zu bewältigen waren ein folgenschwerer Brand in der Kläranlage und eine Massenkarambolage in der Dornierstraße. 120 Rettungskräfte von Feuerwehr, Sanitätsdiensten, Technischem Hilfswerk und Polizei waren im Einsatz, um über 40 Unfallopfer zu retten und zu versorgen.

Bei Schweißarbeiten kommt es zu einer Verpuffung, Feuer bricht aus, gelagerte Düngemittel geraten in Brand und Nitrose-Gase ziehen in Richtung Ortschaft: So die dramatische – inszenierte – Ausgangslage in der Kläranlage. Vier authentisch geschminkte Brandverletzte liegen im völlig verqualmten Gebäude, unter Schock stehende Kollegen

irren auf dem Gelände umher, ein Unfallopfer – Gott sei Dank nur ein Dummie – liegt in einem schwer zugänglichen Schacht. 50 Einsatzkräfte der örtlichen Feuerwehren, Sanitäter und THW rückten an, um die schwierige Lage zu meistern.

Einsatztaktisch, so das Fazit von Organisationschef Stephan Zobel (1. Kommandant FFW Goldach) und der offiziellen Beobachter, gibt es Verbesserungsbedarf. Die Platzierung der Fahrzeuge, das Nachrücken der Kräfte, das Auffinden der Opfer im Gebäude und das Entlüften der „Ex-Zone" – des explosionsgefährdeten Bereichs – sind Punkte, wo Korrekturen nötig sind. „Die Fehler, die heute passiert sind, dürfen passieren. Wir üben ja, um sie in Zukunft zu vermeiden", bilanzierte Zobel.

Fehlerlos funktionierte später die Rettungskette bei einem Verkehrsunfall: 25 Fahrzeuge liegen nach einer Massenkarambolage verkeilt, übereinander und zum Teil brennend in der Dornierstraße (Gewerbegebiet). 42 Insassen sind zum Teil schwer verletzt, für vier kommt jede Hilfe zu spät.

Der Anblick lässt den Beobachter schaudern. Die Einsatzkräfte nehmen professionell die Arbeit auf. Kreisbrandrat Manfred Danner, an diesem Tag eigentlich nur Beobachter, übernimmt spontan das Kommando und koordiniert den Großeinsatz: 140 Rettungskräfte – die FFW Goldach, Hallbergmoos, Eching, Kreiseinsatzzentrale, Beamte der Polizei Neufahrn, das THW, die Malteser Flughafen/Erding, München, Dorfen, Niederaichbach und Ingolstadt, das BRK Erding/Dorfen sind beteiligt. Hinzu kommen 40 Statisten, die das Unfallszenario – blutend (Theaterschminke!), vor Schmerzen schreiend oder umherirrende Unfallbeteiligte – realistisch darstellen.

Drei Notärzte, 10 Rettungswägen und unzählige Sanitäter sichten und versorgen die Verletzten. Die Floriansjünger arbeiten sich mit technischen Gerät an die oftmals eingeklemmten Fahrzeuginsassen heran. Nach zwei Stunden ist der Einsatz beendet – und Stephan Zobel und Marcel Müller (Organisationsleiter Sanitätsdienste) mehr als zufrieden. „Top" und „einwandfrei" lautet ihr Urteil am Ende der Großübung, die den beteiligten Rettungskräften einiges abverlangt hat.

(Text / Fotos: eoe)

FSM GmbH Facility Service München GmbH

- Hausmeisterdienste
- Grünanlagenpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Gebäudeservice im und ums Haus

Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-99 82 304 • Fax 0811-99 82 303 • Mobil 0172-82 17 441

Aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 10. Okt.

Bekanntgaben

Vergabe von Bauaufträgen

Die Gemeinde hat einen neuen Bauauftrag vergeben: Den Zuschlag für die Straßensanierung 2017 (Oberflächenbehandlung) erhielt nach einer beschränkten Ausschreibung (5 Bieter) die Babic GmbH (Igling). Die Auftragssumme beläuft sich auf 149.237,01 Euro (brutto).

Beschlüsse

Drei öffentliche Stromtankstellen für die Gemeinde

Die Gemeinde investiert in Elektromobilität: 200.000 Euro hat der Gemeinderat im Haushalt eingestellt, um eine Infrastruktur im Gemeindegebiet aufzubauen. Der Bauausschuss befasste sich nun mit den Planungsdetails – und legte drei Standorte für öffentliche Stromtankstellen fest. Darüber hinaus sind auch Fahrradladestationen angedacht.

Zentrumsnah – in der **Bürgermeister-Funk-Straße** am Rathausplatz –, im **Gewerbegebiet** (Lilienthalstraße) und auf dem **Parkplatz des Sportparks** sollen künftig E-Fahrzeuge aufgeladen werden können. So sieht es die Konzeption der HPE (Hofmann Planung und Entwicklung GmbH, Johanniskirchen) für die kommunale „E-Mobilitätsoffensive“ vor, der der Ausschuss nun einstimmig – mit einer Änderung – folgte. Experte Matthias Maier (HPE) erläuterte die technischen Details und mögliche Varianten: Den Vorzug gab der Ausschuss letztlich drei Schnellladestationen mit einer Leistung von 3,7 bis 55 Kilowatt und europaweit üblichen Ladesteckern. Diese sind zwar mit Investitionskosten von 51.600 Euro pro Säule teurer als Normal-Ladeeinheiten (24.300 Euro), ermöglichen aber raschere Tankzeiten – und werden überdies vom Bund mit bis 40 Prozent (maximal 30.000 Euro) bezuschusst. Bei Normalsäulen fallen die Subventionen – 40 %, höchstens jedoch 2.500 Euro – deutlich geringer aus. Zusätzlich sind jährlich etwa 2000 Euro an Betriebskosten (Hotline, Fernwartung, Anbindung und Säulenwartung) einzuplanen. HPE hatte für den weniger frequentierten Sportpark eine Normalladestation vorgeschlagen. Nachdem Hermann Hartshauser (Einigkeit) zu bedenken gegeben hatte, dass die Kostendifferenz nur 8.000 Euro pro Standort ausmacht, fiel die Wahl auch hier auf einen schnelleren Triple-Charger (55 kW).

Mit den beschlossenen E-Tankstellen lassen sich auch leistungsstärkere Fahrzeuge – die Rede war von 85 kW – auftanken. Dies ergab die Nachfrage von Wolfgang Reiland (Einigkeit). „Die Ladezeit ist nur etwas länger“, gab Robert Wäger (Grüne) Auskunft. Dem Wunsch des Referenten für Umwelt und Energie, auch für E-Bikes öffentliche Ladestationen zur Verfügung zu stellen, folgte der Rat in seinem Beschluss.

Der Planungsexperte soll sich darüber hinaus mit dem Bezahlsystem eingehender befassen: Gängige Praxis, so Maier, ist es, dass die verfügbare Ladestationen auf einer App oder dem Fahrzeug-Navigationssystem angezeigt und reserviert werden. Die Bezahlung erfolgt in der Regel über Identifikationskarten (RFID) und ein zentrales Abrechnungssystem. Auf Anregung des Umweltreferenten sollen nun noch Optionen für die Bezahlung per Scheck- und Kreditkarte von HPE ausgearbeitet werden.

Dass E-Fahrzeuge nicht länger als zum Tanken nötig auf den ausgewiesenen Stellplätzen halten, lässt sich laut Bürgermeister Harald Reents durch verkehrsrechtliche Anordnungen sicherstellen. Erfahrungswerte zeigen, so der Experte, „dass E-Fahrer sehr vernünftig sind und umgehend wegfahren, wenn das Fahrzeug aufgeladen ist".

Heizungskonzept für neues Kinderhaus im Jägerfeld-West

Das wirtschaftlichste Heizsystem nehmen – oder das ökologischste? Um diese Frage wurde im Bauausschuss gerungen. Schon einmal hatte sich das Gremium vertagt, weil man die Option „Grundwasserwärmepumpe" noch näher beleuchten wollte. Im Kostenvergleich schneidet die zwar kostenmäßig schlechter ab als eine Gasbrennwert-Therme. Der Ausschuss gab dem System aber mit Blick auf die Ökobilanz mit knapper Mehrheit den Vorzug.

Untersucht hatte der eingeschaltete Experte, Albin Agic vom Ingenieurbüro Bauer, vier mögliche Varianten: Die Gas-Brennwert-Therme, ein Pelletsheizsystem, eine Wärmepumpe mit Erdreichkollektor und eine Grundwasserwärmepumpe – jeweils kombiniert mit einer Fotovoltaikanlage.

Am preiswertesten schneidet mit Jahreskosten von 6.638 Euro die Gasheizung ab. Mit 9.443 Euro kämen eine Grundwasser-Wärmepumpe oder eine Pelletsheizung (10.190 Euro) deutlich teurer. Der Kostenvergleich ließ Stefan Kronner (Referent für Ortsentwicklung) sich klar für eine Gasbrennwert-Therme aussprechen. Umweltreferent Robert Wäger (Grüne) und Heinrich Lemer (FW) kamen zu einem ganz anderen Ergebnis: Denn in der Öko-Bilanz schneidet die Wärmequelle Gas mit großem Abstand am schlechtesten ab. Wäger erinnerte in diesem Zusammenhang eindringlich an den Energieautarkie-Beschluss, demgemäß die Kommune vorrangig erneuerbare Energien einsetzen will. „Davon verabschieden wir und peu a peu", beklagte Wäger. Weil eine thermische Solaranlage nach Expertenmeinung nur für größere Einheiten wie beispielsweise Schwimmbäder sinnvoll und wirtschaftlich ist, favorisiert Wäger Pellets oder eine Grundwasser-Wärmepumpe.

Doch da bleibt laut Agic ein „Restrisiko": Das Planungsbüro hat einen Geologen eingeschaltet, der die Eignung des Grundwassers näher untersucht hat. Fazit: „Wir weisen darauf hin, dass uns aus der Umgebung von Hallbergmoos Probleme mit Grundwasserwärmepumpenanlagen im Hinblick auf die Bildung von Biofilm durch Bakterien bekannt sind." Dieser Biofilm, so heißt es weiter, könne zu „schwer beherrschbaren Störungen im System" führen.

Diese Aussage ließ etliche Räte ihre persönlichen Erfahrungen einbringen: Hermann Hartshauser, seines Zeichens Bauunternehmer, hat damit noch nie Probleme gehabt. Auch Heinrich Lemer hat privat keine negativen Erfahrungen gemacht. Stefan Kronner (SPD) und Josef Niedermair (CSU) kennen aus dem privaten Umfeld Fälle, wo regelmäßig Schwierigkeiten auftraten. „Eine Gasleitung kann auch ein Leck haben", konterte Wäger.

Letztlich setzte sich der Ausschuss mehrheit-

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

lich über die Bedenken hinweg und stimmte mit 5 zu 4 Stimmen für die Grundwasser-Wärmepumpe in Verbindung mit einer Fotovoltaikanlage.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Heizsystem für neue Umkleiden und Hausmeistergarage

Ein Heizkonzept für die neuen Umkleiden und die Hausmeistergaragen an der Hallberg-Halle hat der Bauausschuss festgelegt – und sich einstimmig der Empfehlung des Fachplaners angeschlossen. Das neue Gebäude wird an das bestehende Wärmesystem der Grundschule – eine Gasbrennwerttherme – angeschlossen.

Anders als beim vorgehenden Tagesordnungspunkt gibt es im benachbarten Schulgebäude bereits eine Gasheizung, an der das neue Gebäude problemlos angeschlossen werden kann. „Aus unserer Sicht ist der Anschluss an die Grundschule der wirtschaftlichste Weg und das hygienische Optimum", hatte der Experte deutlich gemacht. Bei dieser Lösung halten sich die Investitionskosten (35.500 Euro) wie auch die Betriebskosten (4.430 Euro) in Grenzen. Für separate Anlagen hätte die Kommune zwischen 53.000 Euro (Pellets) und 120.500 Euro investieren müssen. Abgesehen davon wären Lagerung (Pellets) und Wartungsaufwand um einiges höher. Von einer Wärmepumpe riet der Sachverständige aus hygienischen Gründen ab: Da stünde zum einen das „Schreckgespenst Legionellen" im Raum. Wärmepumpen arbeiten, wie es hieß, wirtschaftlich, wenn sie mit niedrigen Temperaturen betrieben werden. Zudem liegt nach Angaben des VfB die Hauptnutzungszeit wochentags zwischen 16 und 22 Uhr sowie an Wochenenden zwischen 9.30 Uhr und 22 Uhr. Ein relativ kurzer Zeitraum, in der jeweils etwa 60 Personen duschen.

Wesentlich günstiger sei, so der Experte, der Anschluss an die bestehende Heizungsanlage der Grundschule. Ein noch zu erstellender Verbindungsgraben für die Elektroleitungen können für die Fernheizleitungen mitgenutzt werden. Zudem verfüge die Schulheizung über eine üppige Leistungsreserve, die es erlaube, nur relativ wenig Wasser für die Duschen zu bevorraten – und den restlichen Bedarf bei der Nutzung direkt und bedarfsgerecht nachzuheizen. Bei dieser Variante müssen etwa 1.000 Liter weniger Warmwasser vorgehalten werden. Dies sei aus hygienischer Sicht die optimale Lösung.

Gemeinde Oberding: Bebauungsplan „Grasfeldweg"

Die Belange der Gemeinde Hallbergmoos im o.g. Bebauungsplanänderungsverfahren sieht der Bauausschuss nicht berührt. Ziel der Änderung ist es, den bisherigen Siedlungscharakter zu sichern und die Nachverdichtung städtebaulich zu ordnen. Die Änderung bezieht Grundstücksparzellen in den Bebauungsplan ein und ermöglicht eine maßvolle Verdichtung, erweitert vorhandene Baugrenzen und eine Erhöhung der Grundflächen. *(eoe)*

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (8.11.)
ist Montag, 30. Okt., 17 Uhr.
www.hallberger.de

Gemeinde ehrt Spitzensportler

Spitzenathleten der Gemeinde standen im Fokus der Sportlerehrung: 20 Erwachsene und neun Kinder wurden von der Gemeinde in der Parkwirtschaft für ihre Erfolge ausgezeichnet. Bürgermeister Harald Reents und Sportreferent Heinrich Lemer unterstrichen dabei, den hohen Stellenwert, den der Sport in der Gemeinde genießt.

Ringer, Stockschützen und Kegler stellten in diesem Jahr das Gros der geehrten Einzel- und Mannschaftssportler. Und dann richtet sich der Blick auch noch auf die Familie Morawitz: Sandra Morawitz machte mit großartigen Erfolgen als Ausdauersportlerin (Duathlon / Triathlon) von sich reden. Ihre Tochter Lara (14) sorgte als Bogenschützin und Baseballerin für Furore.

Nach ihrem Guinness-Weltrekord im Dauerrutschen war Sandra Morawitz zum ersten Mal 2010 bei der Sportlerehrung. Nun ist sie Stammgast und Aushängeschild der diesjährigen Ehrung: Fünfte bei der Duathlon-EM auf der Langdistanz (10 km Lauf, 80 Rad, 20 Lauf), EM-Sechste bei der Kurzdistanz-EM in Soria (Spanien), dazu noch deutsche Vize-Meisterin im Lang-Duathlon und der 15. Platz (AK 40) bei der Triathlon-Challenge (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42 km Lauf) in Roth: „Das ist deutlich mehr als von meinem Büro in den Sitzungssaal. Einfach unvorstellbar diese Leistung", zog Bürgermeister Harald Reents den Hut vor der Ausnahmesportlerin.

An die sportliche Erfolge der Mutter knüpft Tochter Lara Morawitz an: Drei Monate nachdem sie zum ersten Mal bei der SG Edelweiß einen Blank-Bogen in der Hand hielt, wurde sie Oberbayerische Meisterin – mit einer Leistung (404 Ringe), die bei den Erwachsenen zu Rang 2 gereicht hätte. Außerdem spielt sie noch sehr erfolgreich Baseball bzw. Softball: Mit den SG Jesters Grünwald / Blackhawks Baldham wurde sie unter anderem Deutsche Vize-Meisterin (U16). Und natürlich zählte die Gymnasiastin zu den Stars der separat durchgeführten Kinder-Sportlerehrung.

Bei Kinder wie Erwachsenen sind traditionell die Ringer eine Bank: Julian Gebhard (SC Unterföhring), Dritter der Junioren-DM, und natürlich die bärenstarken Titelsammler des SV Siegfried um Vereinschef Michael Prill. Für

den Weg des Traditionsvereins aus der Krise zurück in die Bundesliga sprach Sportreferent Heinrich Lemer ein großes Kompliment aus: „Das habt ihr meisterhaft gemeistert."

Lob und Lorbeeren haben sich auch die Kegler und Stockschützen des VfB verdient: Zwei Sportarten, die nach Lemers Worten, in Hallbergmoos eine „enorme Entwicklung" nehmen. Begünstigt durch die „erstklassigen Anlagen" im Sportpark der Kommune, seien auch erstklassige Sportler nachgewachsen. Und mit Franziska Dücker (Stockschießen) hat sich nun eine Team-Europameisterin ins Geschichtsbuch eingetragen. Dass Sport einen hohen Stellenwert in der Kommune genießt, unterstrich auch der Gemeindechef. Deshalb lasse sich die Gemeinde, was Sportstätten und Zuschüsse angeht, „nicht lumpen." Sport, so Reents, erfordere nicht nur Talent, Disziplin, Durchhaltevermögen und Fairness: „Sport macht auch schlau." Und nicht selten begegnet der Gemeindechef erfolgreichen Sportler ein weiteres Mal: Bei der Ehrung der besten Schüler im Rathaus.

Aushängeschilder der Gemeinde und Vorbilder für den Nachwuchs sind die Team- und Mannschaftssportler, die Bürgermeister Harald Reents (vorne links) und Sportreferent Heinrich Lemer bei der Sportlerehrung auszeichneten.

Die Geehrten im Überblick:

Erwachsene:
Sandra Morawitz (Duathlon / Triathlon, 5.EM und 2.DM Lang-Duathlon, 6.EM Kurz-Duathlon), Julian Gebhard (Ringen, SC Unterföhring, 3.DM Freistil Junioren), Yannik Ketterer (Ringen, SV Siegfried Hallbergmoos, 2.BM Jugend-Freistil), Matthias Wimmer (Ringen, SVS, 1.BM Junioren Greco, 7. DM), Andreas Walbrun (Ringen, SVS, 3.BM Männer Freistil), Michael Prill (Ringen, SVS, 1. BM und 13. DM Männer Greco), Thomas Kopp (Ringen, SVS, 1.BM und 10. DM Männer Freistil), Franziska Dücker (Stockschießen, VfB, Team-Europameisterin), Christian Dücker (Stockschießen, VfB, Sieger 2. Bundesliga Herren mit SC Oberroth), 1. Mannschaft Herren (Kegeln, VfB, Meister der Regionalliga Nord), Gabriele Selmaier (Kegeln, VfB, Bezirksmeisterin und 8. BM)

Kinder /Jugend:
Lara Morawitz (Oberbayerische Meisterin Bogenschießen SGE, Softball: Bayer. Vizemeister Halle, 2. DM, 1. BM), Vanessa Kirchmeier (Leichtathletik Oberbay. Meisterin mit 4 x 100 Meter Staffel, 2. .Weitsprung, 3. Kugelstoßen, 3. Sprint für LAG Mittlere Isar), Levi Ketterer (Ringen, SVS, 3.BM Jugend Freistil), Thomas Bauer (Ringen, SVS, Obb. Meister Jugend Freistil), Christina Bauer (Ringen, SVS, Obb. Meisterin Jugend Freistil), Kilian Kriebel (Ringen, SVS, Obb. Meister Jugend Freistil), Johannes Aigner (Ringen, SVS, Obb. Meister Jugend Greco), Thomas Ernst (Ringen, SVS, Obb. Meister Jugend Freistil + Greco), Philipp Schosser (Ringen, SVS, Obb. Meister Jugend Freistil + Greco).

Junge Titelsammler: Beeindruckende Leistungen haben die jungen Sportler abgeliefert, die bei der Kinder-Sportlerehrung im Mittelpunkt standen.

(Text / Foto: eoe)

Deutsche Niederlassung der Vestel Gruppe zieht in den MABP

Mit der Neuvermietung von circa 900 Quadratmetern Bürofläche an die türkische Vestel Gruppe befindet sich der Munich Airport Businesspark (MABP) weiter auf Erfolgskurs. „Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für unseren Standort. Ein wesentlicher Vorteil ist die unmittelbare Nähe zum Flughafen, aber auch die verkehrsgünstige Lage vor den Toren Münchens. Für international agierende Unternehmen wie die Vestel Gruppe sind diese Vorzüge des Munich Airport Business Park ausschlaggebend", erklärt Alexander Mademann von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Hallbergmoos.

Die deutsche Niederlassung des Konzerns zieht in den Bürocampus Skygate im Zentrum des MABP. Das Gebäude umfasst nahezu 40.000 Quadratmeter Büro- und Lagerflächen sowie 900 Stellplätze und befindet sich im Eigentum der Rock Capital Group aus Grünwald. „Nachdem wir im ersten Halbjahr 2017 eine Vermietungsquote von 73,6 Prozent erreichen konnten, setzt sich die positive Nachfrageentwicklung ungebremst fort. Wir spüren ein zunehmendes Interesse und eine sehr positive Wahrnehmung unseres Büroparks. Dafür sind einerseits harte Standortfaktoren wie die Flughafennähe und eine ausgereifte Infrastruktur verantwortlich. Andererseits tragen aber auch weiche Standortfaktoren wie das breite Angebot an Sport- und Freizeitflächen, eine hochwertige gastronomische Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten dazu bei", sagt Mademann. Neben der Vestel Gruppe haben sich im Skygate bereits andere namhafte Unternehmen wie Lufthansa, Air France-KLM, Bentley Motors, AVON Cosmetics und das Beratungsunternehmen McKinsey & Company niedergelassen.

Der Konzern ist seit über 17 Jahren das führende Exportunternehmen der Türkei. Der Fokus liegt auf der Produktion von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten, Mobiltechnologie und LED-Beleuchtung. Aktuelle Marken sind unter anderem Telefunken, Graetz, Techwood, Finlux, Luxor und Vestfrost. *(gra)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Personelle Verstärkung für Mittagsbetreuung und Rathaus

Die Mittagsbetreuung hat Verstärkung bekommen: Susanne Schneberger (47) und Diana Cirligeanu (38) gehören seit Schuljahresbeginn zum Betreuungsteam. Leiterin Liliane Capers und Bürgermeister Harald Reents hießen sie nun offiziell willkommen.

Mit der Personalaufstockung reagiert die Gemeinde auf die hohe Nachfrage: Erst kürzlich hat die Kommune die Betreuungsplätze aufgestockt: Täglich werden nun 65 Kinder bis 15.30 Uhr betreut. Um Qualität und Betreuungsstandards zu sichern und den Weggang einer Mitarbeiterin zu kompensieren, so der Gemeindechef, hat man neues Personal gesucht – und gefunden. Schließlich will man eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung, ein Mittagessen sowie Lern- und Förderangebote, musisch-kreative und sportliche Angebote anbieten.

Diana Cirligeanu wurde für 18 Wochenstunden verpflichtet. Als Beamtin war sie zuletzt in Rumänien tätig, nach der Elternzeit – ihr Sohn ist 6 Jahre alt – kehrt sie nun auf neuem Terrain in den Beruf zurück. Weil sie gerne mit Menschen arbeitet und nicht zurück in ein Büro wollte, kam die Stellenausschreibung für die 38-Jährige, die gerne malt und schreibt, in der Mittagsbetreuung wie gerufen.

Mit offenen Armen empfangen haben Liliane Capers (Leiterin der Mittagsbetreuung, links) und Bürgermeister Harald Reents die beiden neuen im Team: Diana Cirligeanu (2.v.r.) und Susanne Schneberger (2.v.l.).

LANDGASTHAUS • HOTEL
Alter Wirt
Gastlichkeit seit 1865

LANDGASTHAUS
Gaststube • Stüberl • Saal
Tel. 08 11 - 12 83 70 24
Violanda Aliu

Warme Küche:
Mo., Di. 11:30 – 22:00 Uhr
Mi., Do., Fr. 17:00 – 22:00 Uhr
Sa., So., Feiertage 11:30 – 22.00 Uhr

HOTEL
Tel. 08 11 - 5 51 40
Bernhard Graf

Zimmer mit Dusche oder Badewanne,
WC, Fön,
DSL, Telefon, LCD-TV,
WLAN & Zimmersafe,
kostenloser Parkplatz

Weihnachten steht vor der Tür!
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Weihnachtsfeiern, sowohl privat als auch geschäftlich, bei uns in entspannter Atmosphäre zu verbringen.
Genießen Sie dabei neben unseren täglichen Gerichten auch unsere saisonalen Spezialitäten, wie z.B. Wild, Ente oder Gans.
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.
Ihr Alter Wirt Team

Alle Zimmer sind neu renoviert!

Wochenendangebot: Einzelzimmer 49,00 €
Doppelzimmer 37,00 € p. Person
jeweils zzgl. 5,95€ für das Frühstücksbuffet

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Hauptstraße 66 – 68 • 85399 Hallbergmoos/Goldach • **www.alterwirt-hallbergmoos.de**

Ähnliche Beweggründe, sich zu bewerben, hatte auch **Susanne Schneberger** (47): Die ehemalige Beamtin aus Köln, die mit Mann und Töchtern (17 und 19 Jahre) seit elf Jahren in Hallbergmoos lebt, hat sich beruflich „komplett neuorientiert". Die Mittagsbetreuung hat sie durch ihre Töchter kennengelernt. Weil auch sie den Umgang mit Menschen einem Bürojob vorzieht, wagt sie nun den beruflichen Neuanfang: „Ich habe einfach Spaß mich auf Kinder einzulassen", beschreibt sie ihre Motivation. Die 47-Jährige wird das Team 10 Stunden pro Woche unterstützen.

Neuzugänge im Rathaus

Auch im Rathaus dreht sich das Personalkarussell weiter: Seit dem 1. Oktober ist **Jennifer Altmann** (31) als Verstärkung von Barbara Mach im Bürgermeisterbüro tätig. Die gelernte Bürokauffrau, zuvor als Vertriebsassistentin tätig, wird sich 19,5 Wochenstunden um das Tagesgeschäft und Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Sie stammt aus Mintraching, lebt nun aber in Goldach. „Ich bin Mama aus Leidenschaft" verrät die Mutter eines Dreijährigen, zudem kocht, bäckt und joggt sie in ihrer Freizeit gerne.

Ihr Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hat **Lena Huber** am 1. Oktober angetreten. Nach dem Realschulabschluss und einem Praktikum in der Gemeinde Oberding, hat sich die 17-Jährige bewusst für diese Karriere entschieden. „Das hat mir gut gefallen", verrät die junge Frau aus Oberding. Erste Station ihrer dreijährigen Berufsausbildung wird das Bürgerbüro sein. In ihrer Freizeit spielt Lena Huber am liebsten Volleyball.

(Text/Fotos: eoe)

Ihr Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hat Lena Huber (17) angetreten.

Im Bürgermeister-Büro hat Jennifer Altmann ihre Arbeit aufgenommen.

Neue Unternehmer braucht das Land

Initiative „Fit für Finanzierung“ hilft Startups

Die Gemeinde Hallbergmoos hilft Neugründern künftig auch in puncto Finanzierungsberatung und hat hierfür die Initiative „Fit für Finanzierung“ ins Leben gerufen. „Wir wollen damit den Neuunternehmern die Gründung erleichtern und sie vor allem auch beim Wachstum unterstützen. Dabei haben wir die Kooperation mit den vier ansässigen Banken gesucht und erfreulicherweise auch gefunden“, so Wirtschaftsförderer Alexander Mademann. „Wir ruhen uns nicht darauf aus, was wir haben, sondern sichern die Zukunft“, ergänzt Bürgermeister Harald Reents. „Neue Unternehmen braucht das Land!“

Alexandra Schubauer (Sparkasse Erding-Dorfen), Christian Hilz (VR-Bank), Florian Wagner (VR-Bank), Tobias Stable (Spk Freising), Wolfgang Lex (VR-Bank), Ralf Duschl (Spk Freising), Markus Krimmer (Freisinger Bank), Alexander Mademann (Wirtschaftsförderer Hallbergmoos), Dr. Marcus Mey (Gemeinderat Hallbergmoos), Erster Bürgermeister Harald Reents, Bernhard Nickel (Freisinger Bank), Nikolaus Gruicin (Spk Erding-Dorfen).

Mit „Fit für Finanzierung“ hat die Gemeinde zusammen mit der Freisinger Bank eG, der Kreis- und Stadtsparkasse Erding-Dorfen, der Sparkasse Freising und der VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG ein Projekt initiiert, bei dem Gründer sich in einem ersten Schritt an die Gemeinde wenden können, um einen Gesamtüberblick über ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu erhalten. Die Gemeinde berät Gründungswillige nach Terminvergabe fortan in einem Erstgespräch, hilft darüber hinaus bei der Zusammenstellung notwendiger Finanzierungsunterlagen.

„Unser Ziel ist es, Neugründern bei dem wichtigen Thema Finanzierung, das neben herkömmlichen Krediten auch spezielle Gründerdarlehen und staatliche Förderungen umfasst, eine zentrale Anlaufstelle und Serviceleistung in der Gemeinde zu bieten. Alle Beteiligten haben sich dabei auf einheitlich verwendbare Formulare zur Kreditbeantragung und zum Ablauf geeinigt. Da gut vorbereitete Kreditunterlagen für eine reibungslose Kreditbeantragung enorm wichtig sind, wirkt die Wirtschaftsförderung hierbei unterstützend bei der Beantragung von Fremdmitteln für Existenzgründer“, betont Mademann, der seine Fachkompetenz aus den beiden Studien in Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht effektiv einsetzen kann. Die Banken sind sogar froh darüber, „denn viele Gründer haben zwar eine Idee, aber keine Ahnung wie sie finanzieren sollen“, ergänzt Nikolaus Gruicin von der Sparkasse Erding-Dorfen. „Wenn uns der Wirtschaftsförderer diesen Schritt abnimmt, super!“

Möglich wird die Initiative, weil sich die vier ortsansässigen Banken bereit erklären, definierte Unterlagen zu akzeptieren und nicht eigene Formulare zu fordern. Konkret hilft die Gemeinde im Rahmen einer Kurzberatung hinsichtlich Kreditbeantragung, Unterlagen sowie Förderdarlehen. Muster für die Kreditbeantragungen können sich Gründungswillige von der Homepage der Gemeinde Hallbergmoos unter der Rubrik „Wirtschaftsförderung – Existenzgründung und Unternehmensnachfolge – Existenzgründung in Hallbergmoos“ herunterladen.

„Der Service ist nicht alltäglich. So etwas bieten Kommunen in unserem Umkreis eigentlich nicht an“, so Christian Hilz von der VR Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG. Harald Reents, Erster Bürgermeister der Gemeinde Hallbergmoos ergänzt: „Neben gewachsenen Firmen wollen wir auch Firmenlenker von morgen unterstützen, ihre unternehmerische Zukunft in Hallbergmoos mit einer Neugründung zu finden.“

(Text/Foto: sab)

Kräftig Reinbeißen!

Obstwoche im MABP

Nach der erfolgreichen Eiswoche im Juli startete die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Hallbergmoos Mitte Oktober nun die Obsttage. Vom 16. bis 18. Oktober verteilten die Wirtschaftsförderung und die Investorengemeinschaft des Munich Airport Business Parks (MABP) in Kooperation mit dem Bayerischen Obstzentrum 500 Obstkörbe an Unternehmer und Mitarbeiter im MABP sowie in Hallbergmoos Ort.

Die Aktion lief unter dem Motto: „Den Vitamintank auffüllen und wohlfühlen". Unterstützt wurden sie dabei durch ein vierköpfiges Promotionsteam. Unternehmer, Verantwortliche und Mitarbeiter sollen durch diese Aktion auf die Wichtigkeit des Vitaminhaushalts für den kommenden Winter vorbereitet werden. Jeder der Körbe war gefüllt mit unterschiedlichen Apfelsorten. „Ganz alte Sorten sind dabei, aber auch etwas Neuere, wie die Rotfleischigen", erläuterte Dr. Michael Neumüller vom Bayerischen Obstzentrum.

(Text/Foto: sab)

TREND ECK
Susanne Wolf
Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

vhs
Kursübersicht Wintersemester 2017
Das komplette Kursprogramm finden Sie unter
www.vhs-hallbergmoos.de
vhs Hallbergmoos-Goldach e.V.,
Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos
Anmeldung und Infos:
Telefon 0811-55 22 317, info@vhs-hallbergmoos.de

Kreativ
Do. 26.10. H2508 Trauergebinde
Sa. 28.10. H2200 Cartoons & mehr zeichnen
Mo. 6.11. H2215 Aquarell Workshop

Senioren
Di. 7.11. H1800 Erste Schritte am Computer

Gesundheit
Sa. 4.11. H3246 Yoga Herzöffner mit Klangschalen
Sa. 4.11. H3245 Feminin Intuition
So. 5.11. H3242 Atme Dich frei – Lichtatmung
So. 5.11. H3247 Chakras, CHI, Prana, Aura

Verschenken Sie Wissen!
Verschenken Sie einen vhs-Kurs!

MÖVENPICK
HOTEL MÜNCHEN AIRPORT
bistronomie
l'essence de la cuisine française
20 Oktober-20 November 2017
Exzellente Französische Küche zu unschlagbaren Preisen. Kompromisslos in Bezug auf die Qualität, wurden klassische Gerichte erneuert. Wie Sie es von Mövenpick erwarten dürfen – für einen kulinarischen Genuss der Extraklasse!
Mövenpick Hotel München Airport
Ludwigstraße 43 | 85399 Hallbergmoos
Tel +49 811 8880 | hotel.munich.airport@movenpick.com
movenpick.com

Jahreshauptversammlung der Einigkeit:

Vertrauensbeweis für Führungsriege

Ortsverband stellt erste Weichen für Kommunalwahl 2020 – Kritik an Kostenexplosion bei kommunalen Projekten

Das war flott! Gerade einmal zehn Minuten brauchten die 22 Mitglieder der parteifreien Wählervereinigung Einigkeit, um ihre Führungsriege im Amt zu bestätigen. Die krempelt nun schon die Ärmel hoch: Denn in drei Jahren stehen wieder Kommunalwahlen ins Haus – und darauf will man gut vorbereitet sein.

In drei Jahren nämlich wird der Gemeinderat von 20 auf 24 Mitglieder wachsen. Da heißt es für die 93 Mitglieder (+1) zählende parteifreie Wählervereinigung, gut aufgestellt zu sein: Die Mitgliederzahlen will man bis dahin auf 100 steigern. Und rechtzeitig geeignete Listenkandidaten für die Kommunalwahl 2020 finden. „Wahlkampf kostet Geld, da können wir uns nicht nur auf Sponsoren verlassen“, unterstrich der Ortsvorsitzende Helmut Ecker. Deshalb stellte er die Anhebung der Mitgliedsbeiträge von jährlich 10 Euro auf 20 Euro jährlich zur Diskussion: „Das sind drei Halbe Bier. Das sollte drin sein.“ „Eine Steigerung von 100 Prozent, das ist ein bissl arg“, ließ indes sein Amtsvorgänger Klaus Gaßner verlauten und sprach sich für die schrittweise Anhebung auf zunächst 15 Euro aus. Bei drei Gegenstimmen, konnten sich die 22 Versammelten letztlich auf eine Erhöhung auf 20 Euro verständigen.

Durchweg einstimmig verlief die von Günther Frombeck geleitete offene Abstimmung über die neue Führungsriege: Helmut Ecker (Vorsitzender), Nadine Mynarik, Wolfgang Reiland (beide Stellvertreter), Josef Grichtmair (Kasse) sowie Günther Rottmeier, Philip Bäuerle, Hermann Hartshauser und Alexander Belloth (alle Beisitzer) führen die Geschäfte des Ortsverbands weiter. Für Tanja Voges rückt Cornelia Hartshauser als Schriftführerin nach. Rechnungsprüfer sind Walter Woders und Günther Frombeck.

In ihren Ämtern bestätigt wurde die Führungsriege der Einigkeit (vorne v.l.): Wolfgang Reiland (Stellvertreter), Helmut Ecker (1. Vorsitzender) sowie (hinten v.l.) Alexander Belloth, Hermann Hartshauser, Philip Bäuerle (Beisitzer). Alle anderen Vorstandsmitglieder waren beim Jahrestreffen nicht anwesend.

In seinem Bericht aus dem Gemeinderat – die Einigkeit stellt vier Räte – fand Wolfgang Reiland deutliche Worte. Zwar habe das Gremium viele Projekte – u.a. das Einheimischenmodell, Betreutes Wohnen, Nordumfahrung, Handwerker-Hof und Breitbandausbau – auf den Weg bringen können. Jedoch liefen, so Reilands Kritik, die Kosten oftmals aus dem Ruder. Als Beispiel nannte er den Birkenweg, die Erschließungskosten für den Handwerker-Hof und den Kreisverkehr an der Hauptstraße: In letztem Fall liegen zwischen Kostenschätzung (220.000 Euro) und tatsächlicher Abrechnung (660.000 Euro) satte 250 Prozent: „Die Extras wie Busbuchten, Gehweg und Querungshilfen machen diese Differenz nicht aus.“ Weil, so Reiland, seine „Frustrationstoleranz so ziemlich erreicht sei, hat er nun im Rechnungsprüfungsausschuss eine Vorlage eingebracht, wonach künftig Kostenschätzungen detaillierter ausfallen müssen.

Dringenden Handlungsbedarf sieht Reiland überdies am Rathausplatz: „Diese Steinwüste schreit nach Veränderung“, unterstrich Reiland und beanstandete, dass das Thema in Gemeinderat und Bauausschuss seit Jahren „zerredet und immer wieder verschoben wird.“ *(Text / Foto: eoe)*

§
RECHTSANWÄLTE
HACK & BERNAU
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO
Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

10 Jahre Hallberg-Scheck

Der Hallberg-Scheck feiert Jubiläum: Vor zehn Jahren – exakt am 1. Juni 2007 – wurde das erste Exemplar an den damaligen Bürgermeister Klaus Stallmeister ausgehändigt. Seither sind über 19.000 Schecks in Umlauf gebracht worden.

Die Kaufkraft am Ort – sprich in den aktuell 75 Mitgliedsbetrieben der Werbegemeinschaft „Hallbergmoos in Aktion" – binden: Mit dieser Zielsetzung hat die Vereinigung der ortsansässigen Betriebe die Aktion ins Leben gerufen. „Ein Rabattsystem war nie unser Ansinnen. Vielmehr sollte das Geld am Ort bleiben", erklärte HiA-Vorsitzender Heiko Schmidt bei einer keinen Feierstunde im Rathaus. Er sprach von einer „sehr großen Erfolgsgeschichte".

Im Jahr 2014 wurde der 10.000ste Hallbergscheck – Wert jeweils 10 Euro – ausgegeben Nun, da exakt 19.022 Hallbergschecks im Gesamtwert von 190.220 Euro verkauft wurden habe man nun die 200.000-Marke im Visier.

Mit 40 Prozent Anteil ist die Gemeinde größter Abnehmer, so Schmidt: „Das ist ein Stück Strukturpolitik am Ort", unterstrich Bürgermeister Harald Reents. Örtlicher Handel, Handwerk und Dienstleistung werden damit gestützt. Zu Jubiläen – seien es runde Geburtstag oder Goldene Hochzeitstage der Bevölkerung – bei Schülerehrung und Auszeichnungen verschenkt die Gemeinde gerne die Bezahlgutschein. Im vergangenen Jahr nahm die Kommune 588 der 1499 ausgegebenen Exemplare ab. *(Text / Foto: eoe)*

„Größte Mitarbeiter" der Aktion „Hallberg-Scheck" sind die beteiligten Banken. Den anwesenden Vertretern galt der besondere Dank der Werbegemeinschaft (v.l.): Florian Wagner (VR-Bank Ismaning-Hallbergmoos-Neufahrn), Tobias Stable (Sparkasse Freising), Shirley Spitt (Sparkasse Erding-Dorfen), Holger Lehmann, Lars Hofmann (Freisinger Bank), Bürgermeister Harald Reents und Heiko Schmidt (1. Vors. Hallbergmoos in Aktion).

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de

Jetzt weniger Steuern zahlen!

Die Allianz BasisRente bessert Ihre Altersvorsorge mit steuerlich absetzbaren Beiträgen auf. Welche Möglichkeiten Sie haben, Ihre Rente vom Finanzamt mitfinanzieren zu lassen, erfahren Sie bei mir.

Vermittlung durch:
Karlheinz Schmid, Generalvertretung
Freisinger Str. 46, D-85399 Hallbergmoos
agentur.schmid1@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/agentur.schmid1
Tel. 08 11.36 83, Fax 08 11.9 36 05

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Goldach Markt: Eine „Institution" feiert 90. Geburtstag

Familienunternehmen Schröckenbauer verwöhnte Kunden mit attraktiven Jubiläumsaktionen

90 Jahre Goldach Markt: Mit einer Jubiläumswoche hat die Familie Schröckenbauer gemeinsam mit Kunden, Geschäftspartner und Gemeindevertretern Geburtstag gefeiert.

Beim offiziellen Auftakt der Jubiläumswoche zeigte sich Unternehmenschef Theo Schröckenbauer bestens gelaunt: „Der Volksmund sagt: Die erste Generation baut auf, die zweite Generation verwaltet und die dritte Generation studiert Kunstgeschichte." Um die Kunstgeschichte ist man herumgekommen – dafür hat man ein Kunststück vollbracht – und sich mit innovativen Konzepten in der umkämpften Branche behauptet.

Die Geburtstagstorte schnitten Kathrin und Simon Schröckenbauer – die vierte Generation der Unternehmerfamilie – an.

Happy Birthday! Viele Glückwünsche von Kunden, Nachbarn, Geschäftspartner und Gemeindevertreter durften Simon, Kathrin, Theo und Bärbel Schröckenbauer (Mitte) entgegennehmen. Beim 100-jährigen Jubiläum wollen sie gerne auch wieder mit dabei sein.

„Wir haben uns ständig weiterentwickelt und im Rahmen unserer finanziellen Mittel ausgebaut und erweitert", so Theo Schröckenbauer. Mit Kathrin (30) und Simon Schröckenbauer (34) steht neben Theo (61) und Bärbel Schröckenbauer (60) mittlerweile die vierte Generation im Familienunternehmen in der Verantwortung.

Auf das Erreichte kann man, das unterstrich auch Bürgermeister Harald Reents in seinen Grußworten, wahrhaftig stolz sein. „Nur acht Prozent der deutschen Unternehmen schaffen die 100 Jahre", weiß Theo Schröckenbauer.

Bio und vegan ist der Ingwer-Trink, den Gabi Mühling anlässlich der Jubiläumswoche den Kunden präsentierte. „Jeden Tag ein Stamperl", so ihre Empfehlung.

Die Unternehmerfamilie hat dieses Ziel fest vor Augen. Und „hoffentlich weit darüber hinaus", wie Bürgermeister Harald Reents ergänzte. Schließlich sei der Goldach Markt „eine Institution" in der Gemeinde.

Die These eines Marktforschungsinstituts, dass der private Lebensmittelhandel ausstirbt, haben die Schröckenbauers längst eindrucksvoll widerlegt. Und auf den Umstand, dass man – mit eigenem Ladengeschäft und eigener Immobilie – zu „den letzten Dinosauriern" der Branche zählt, ist man durchaus stolz.

Benefiz Schlemmerabend

Ein Höhepunkt der Jubiläumswoche war ohne Zweifel der Benefiz Schlemmerabend im Markt am Donnerstagabend.

Dass sich Bärbel Schröckenbauer mit ihrem Catering-Service einen hervorragenden Ruf, auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus, erworben hat, davon konnten sich die Besucher dieses Verwöhnabends überzeugen. Nach den Begrüßungsworten von Theo Schröckenbauer erwartete die Teilnehmer ein wunderbares Vorspeisenbuffet, das wirklich

Schmeckt! Andechser Molkereiprodukte – Joghurt, Quark, Lassi und Käse – hatte Marianne Strnad zum Probieren im Angebot.

Wie viele Luftballons zieren das Schaufenster: 40, 90 oder 121? Diese Frage durften die Kunden des Goldach Markts am Mittwoch, 18. Oktober, beantworten und ihre Schätzung in die Lostrommel werfen. 90 war die richtige Antwort. Die Glücksfee war Anna Kreilinger-Pittes hold, sie darf sich freuen und mit zehn Personen eine After-Wiesn-Party feiern. „Wir sorgen dafür, dass die Feier ein kulinarisches Fest wird", freut sich Theo Schröckenberger vom Goldachmarkt.

Theo Schröckenbauer stellte den Gästen des Schlemmerabends das Cateringteam um Bärbel Schröckenbauer (3.v.re.) vor.

keine Wünsche offen ließ. Geräucherte Edelfische, feine Schinkenvariationen und ausgesuchte Käsesorten wurden in der Verkaufstheke ebenso liebevoll angeboten, wie Krabbencocktail, Waldorfsalat mit Walnüssen und Orangensaft, Griechischer Salat am Spieß, Japanischer Gurkensalat, Couscous Salat mit Fetakäse und frischer Minze – und vieles mehr.

Als Hauptgang wurden gebratene Rinderfiletstreifen in Sesam mit Sojasprossen und Zuckerschoten und Wildreis mit raffiniertem Chili- oder Kürbisschaum, Hähnchenbrustwürfel mit Pfifferlingen und Bayerische Garnelen in hausgemachtem Knoblauchöl auf einem Salat-Bouquet angeboten. Alles frisch direkt hinter der Theke im Showcooking angefertigt.

Dass zu solch köstlichen Speisen auch der passende Wein gehört, ist für die Schröckenbauers selbstverständlich. Hierzu hatte Theo Schröckenbauer extra einen Experten eingeladen. Alexander Pietsch, Weinakademiker aus Kirchheim, war es vorbehalten mehrere Weiß- und Rotweine vorzustellen, die dann den Gästen zur Verkostung gereicht wurden und hervorragend zu den Speisen passten.

Als Abschluss des wirklich gelungenen Abends präsentierte Bärbel Schröckenbauer und ihr Team sehr schmackhafte Desserts, die begeistert Absatz fanden, waren diese doch auch wieder zauberhaft präsentiert. Bärbel Schröckenbauer weiß, das Auge isst mit.

Neben einer tollen Werbung für das Catering aus dem Hause Goldach Markt ist auch der Benefiz-Zweck des Abends zu erwähnen. Die eingenommenen Eintrittsgelder spenden die Schröckenbauers für einen gemeinnützigen Zweck, der Gestaltung des Goldachparks.

(Text: eoe, ha / Fotos: eoe, sab,ha)

Verein für Gartenbau und Landespflege:

Teamworker mit dem grünen Daumen

Palmbuschen-Binden, Pflanzaktionen oder Kinder-Wettbewerb: Der Gartenbauverein ist das ganze Jahr über im Einsatz. Das funktioniert so hervorragend, weil die Mitglieder in großer Zahl mitanpacken. Für die vorbildliche Teamarbeit bedankte sich Vereinschefin Sabine Brügel jetzt beim Jahrestreffen ausdrücklich bei allen Aktiven.

Die Krautaktion, die gerade eine Neuauflage fand, ist bei der Bevölkerung sehr beliebt. Im abgelaufenen Vereinsjahr hat sie den Vereinsmitgliedern wieder einiges an Arbeit beschert: 180 Kilo Weißkraut wurden gehobelt, gesalzen und nach Belieben verfeinert – und an „Kunden" abgegeben. Für Passanten ist es oftmals eine Selbstverständlichkeit – und kaum einer nimmt wahr, dass hinter sauberer Landschaft, hübsch bepflanzten Kirchenportalen und Brücken (Mövenpick, Kochstraße) viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit der Vereinsmitglieder stecken. Allein an den Brücken wurden 1000 Liter Erde, 150 Geranien und mehre Kilo Dünger ausgebracht und eingesetzt. Den Pflegeaufwand konnte man dank neuer Wasserspeicherkästen und der Unterstützung des gemeindlichen Bauhofs deutlich verringern, wie Schriftführerin Christina Karl im Jahresbericht erläuterte.

Teamwork wird beim Gartenbauverein großgeschrieben. Das gilt auch für die Jahreshauptversammlung, wo Vereinschefin Sabine Brügel (links) und Christina Karl (Schriftführerin) gemeinsam Bilanz zogen.

Ärgernis Grillgraben

Allerdings läuft es nicht überall reibungslos: Als die Gartler im Mai zu Pflegmaßnahmen am Grillgraben – ein Fuß- und Radweg – mit einem Fahrzeug anrückten, mussten sie sich einiges von einem erbosten Anwohner anhören. Dessen Aufregung legte sich, nachdem man ihm erklärt hatte, dass man nur Gutes tue. Günther Frombeck, Ehrenvorsitzender des Gartenbauvereins, lieferte eine Erklärung für den Groll des Nachbarn: Bei Stau in der Hauptstraße, so seine eigene Beobachtung, nehmen Autofahrer des Öfteren eine „Abkürzung" über die Rupprechtstraße und eben jenen Grillgraben, der für den Autoverkehr gar nicht freigegeben ist. „Wir müssen schauen, ob wir da einen Poller hinkriegen."

Auch im kommenden Vereinsjahr hat sich der GBV wieder einiges vorgenommen: Die beliebte Waldweihnacht am dritten Adventssonntag (16.12.2017) gehört ebenso dazu wie der Kinderwettbewerb, der heuer bereits zum zehnten Mal stattfand (DER HALLBERGER berichtete). Auf gesellschaftlichem Parkett ist man beim Volksfesteinzug (April) und dem vereinsinternen Sommerfest (3.6.2018) unterwegs. Erstmals ist am 16. Juni 2018 auch ein Vereinsausflug geplant. Im kommenden Jahr stehen beim Verein zudem die Neuwahlen an. Wahrscheinlich wird die Vereinsführung weitermachen, erklärte Vereinschefin Sabine Brügel. Verstärkung sei aber jederzeit willkommen. Dringend gesucht wird beispielsweise eine Person, die sich der Fotoalben annimmt – und sie digitalisiert.

Da in diesem Jahr keine Ehrungen für langjährige Mitglieder anstanden, wurden heuer mit Lotte Wolf, Regina Hasenöhrl, Waltraud Franzspeck und Vereinswirtin Brigitte Hamburger besonders fleißige Mitglieder mit einem Blumenstrauß geehrt. Als neues Vereinsmitglied trug sich Eva Ziegltrum ein. *(Text / Foto: eoe)*

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

„Die absolut richtige Entscheidung"

Non-Food-Vertrieb Schirsch feiert ein Jahr im neuen Firmengebäude!

Ein Jahr nach dem Umzug vom „Am Bach" in die Ludwigstraße im Gewerbegebiet Hallbergmoos hat die einzigartige Schirsch-Atmosphäre wieder Einzug gehalten. Das Gefühl, stundenlang zwischen den Regalen zu schlendern und doch immer wieder etwas Neues zu entdecken bietet das neue 2.860 Quadratmeter große Firmengebäude.

Es ist die unvergleichliche Mischung die es ausmacht: von Kerzen, Korbwaren, Zahnstocher, Geschenkpapier, Spielwaren bis hin zu Pfannen, Töpfe sowie ein großes Sortiment an Haushaltswaren. Darüber hinaus gibt es aber auch das, was das Leben einfach „nur" schöner macht. Dekoartikel für alle Jahreszeiten in verschiedenen Stilrichtungen, Geburtstage, Jubiläen und Feiern jeder Art, aber auch Wohnaccessoires wie Kissen, Vasen, Servietten, Decken oder Leuchter für ein gemütliches Zuhause.

Momentan hat die Weihnachtszeit bereits mehr als die Hälfte der Fläche in Beschlag genommen: ob schlichte Holzsterne, Metall-Rehe, Weihnachtsbäume, Kugeln in allen Farben, Lichterketten, kleine oder große Wichtel, sie alle warten liebevoll dekoriert und arrangiert auf die Herbst- und Adventszeit.

Sandra Sperl, Verena Niedermair, Margit, Steffi und Christian Schirsch freuen sich auf Ihren Besuch in der Ludwigstraße 48.

„Der Umzug hierher war die absolut richtige Entscheidung", so Christian Schirsch. „Keine Minute haben wir es bereut." Auf der neuen Verkaufsfläche findet das Sortiment nun die richtige Art der Präsentation.

Dass sich „der Schirsch" vergrößert und modernisiert hat, das hat sich herumgesprochen. Über die Hälfte der Kunden kommt aus Nachbar-Gemeinden oder aus München „Durch den Umzug konnten wir auch viele neue Geschäftskunden für unseren Großhandel sowie Hotels und Gewerbebetriebe aus dem MABP gewinnen", berichtet Schirsch. Hier punktete die 500 Quadratmeter große Verkaufsfläche für die Geschäftskunden als Showroom. Neu ist auch der Auftritt auf Facebook und Instagram, dort kann man sich jederzeit über Angebote und Neuheiten informieren. Vom Standortwechsel profitieren auch die Mitarbeiter. Schirsch hat zwei neue Stellen geschaffen, „insgesamt sind wir nun ein Team von zwölf Personen."

Zum Geburtstag gibt es viele attraktive Angebote und entdecken Sie bereits jetzt schon die neusten Weihnachts-Trends – Romantisch, Glamourös oder Traditionell – tauchen Sie ein in die neuen Trendfarben der Saison und so wird Weihnachten beim Schirsch Lagerverkauf zu Ihrem ganz persönlichen Fest! Jeden Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr heißt es „hereinspaziert" beim Schirsch Non-Food-Vertrieb.

(Text: sab /Fotos: sab/ha)

Seit 1 Jahr heißt es im neuen Firmengebäude in der Ludwigstraße 48 freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr „hereinspaziert zum Lagerverkauf".

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Simon Bauer (siba), Bert Brosch (bb).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs
Auflage: 4850 Stück

1 Jahr LAGERVERKAUF

im neuen Firmengebäude!

Tolle Geburtstagsangebote warten auf Sie!

Kuscheldecke	LED Lichterkette	EIKA-Teelichter	LED Kerzen 3er
150 x 200 cm	10er warm weiß	30er Beutel	inkl. Fernbedienung
10,00 €	1,00 €	1,00 €	10,00 €
Geburtstagspreis	Geburtstagspreis	Geburtstagspreis	Geburtstagspreis

am Freitag, den 27.10. von 09:00 – 18:00 Uhr
und am Samstag, den 28.10. von 09:00 – 13:00 Uhr
Feiern Sie mit uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Non-Food-Vertrieb Schirsch GmbH
NEU: Ludwigstraße 48
85399 Hallbergmoos/Munich Airport Business Park

SCHIRSCH
NON-FOOD-VERTRIEB

NACHGEFRAGT

… bei Mathias Teichmann

Mathias Teichmann (37) ist Komponist und Musik-Produzent. Gerade hat er für den Actionfilm "Ultimate Justice" die Filmmusik komponiert. Ende September feierte der Film seine Premiere in Hollywood. Natürlich war auch der Hallbergmooser bei der Premiere auf dem roten Teppich mit dabei. HALLBERGER-Redakteurin Eva Oestereich sprach mit dem gebürtigen Thüringer, der seit 2002 in Hallbergmoos lebt, über seine Arbeit und die Eindrücke, die er in Los Angeles gesammelt hat.

Hallberger: *Sie haben eine Filmmusik komponiert und produziert, der jetzt in Hollywood Premiere feierte. Wie kam es dazu?*

Mathias Teichmann: Das hat eigentlich als Spielerei angefangen. Als 13-Jähriger habe ich begonnen, mich für das Thema zu interessieren. Ich habe mir dann erste Computerprogramme gekauft – und mir das Knowhow über Jahre autodidaktisch angeeignet. Mit 18 hatte ich dann meinen ersten Plattenvertrag bei Toxic Records unterschrieben, damals noch als Duo mit meinem besten Freund.

Hallberger: *Da ging es schon um Filmmusik?*

Teichmann: Nein, meine ersten Schritte habe ich hauptsächlich im Bereich der elektronischen Musik gemacht. Von 1996 bis 2002 tourten wir unter dem Namen NO-VATION durch Thüringen und Franken. Dabei haben wir zahlreiche Auftritte bestritten, Radio Interviews geführt und einige Veröffentlichungen herausgebracht.

Hallberger: *Dann haben sie gewissermaßen eine schöpferische Pause eingelegt?*

Teichmann: Das hat sich so ergeben. 2002 bin ich von Thüringen nach Hallbergmoos umgezogen. Da ist das Ganze ein bisschen eingeschlafen. Hauptberuflich arbeite ich als CNC-Maschinenführer, da muss man die Zeit für die Musik und kreative Arbeit auch finden.

Filmpremiere in Hollywood: Auf dem roten Teppich posierte Mathias Teichmann (rechts) gemeinsam mit Schauspieler Martin Baden, dessen Freundin Shelly und Stuntman Benjamin Nippe.

Hallberger*: Wann lebte das Musikgeschäft wieder auf?*

Teichmann: 2007 habe ich mein eigenes Label City of Drums gegründet. Ab da ging es wieder so langsam los. Der Schwerpunkt des Labels liegt auch hier in der Elektronischen Musik. Unsere Spannbreite reicht von Chill Out Musik über Dance und House bis hin zu kraftvollem Techno. Die Sachen werden momentan hauptsächlich Digital, auf über 400 Plattformen, weltweit veröffentlicht. Die bekanntesten davon sind iTunes, Amazon und Spotify. Auch die ein oder andere Chartplatzierung bei iTunes, Djshop und Djtunes konnten wir mit unserem Label erzielen. Seit ca. zwei Jahren nehme ich auch Künstler in mein Label auf, die ich unterstützte und teileweise Co-produziere.

Hallberger: *Wie muss man sich ihre Arbeit vorstellen?*

Große Ehre: Mathias Teichmann traf in Hollywood auch Hauptdarsteller Marc Dacascos.

Mathias Teichmann komponierte in seinem Hallbergmooser Tonstudio die Musik zu Ultimate Justice.

Teichmann: Ich komponiere und arrangiere alles am Computer, sowie das heutzutage üblich ist. Wenn es dabei um Filmmusik geht, bekomme ich als erstes den Rohschnitt, meist ohne jegliche Bearbeitung wie z.B. Spezial Effekte. Dann sichte ich das Material und halte Rücksprache mit dem Produzenten des Films und bespreche seine Wünsche und meine Ideen dazu. Dann kommt die eigentliche Arbeit. Ich komponiere die Themen für das Projekt, dabei schaue ich mir immer und immer wieder die Szenen an, für die ich gerade schreibe. Wähle Tempos aus und arrangiere die Stücke. Ist ein Teil dann soweit, schicke ich den Entwurf an den Produzenten. Der schaut dann drüber und gibt sein OK, oder möchte eventuell ein paar Änderungen. Das wiederholt sich dann solange bis der Film bzw. der Soundtrack fertig ist.

Hallberger: *Und dann hat Hollywood angeklopft?*

Teichmann: Tatsächlich lief das etwas anders: Mike Möller, ein guter Freund von mir, ist Stuntman. Er hat in Deutschland einen Independent Kampfsport-Film produziert. Da Mike eben ein guter Freund von mir ist und auch viele andere Bekannte von mir in diesem Film mitgespielt haben, dachte ich mir, ich unterstütze dieses Projekt und habe mir den Film gekauft. Ehrlich gesagt, fand ich die Musik zu seinem damaligen Film nicht richtig passend.

Hallberger: *Und da haben sie sich gesagt: Das kann ich besser?*

Teichmann: So in etwa. Vielleicht nicht unbedingt besser, aber passender. Die Sachen waren ja nicht schlecht produziert, aber sie unterstützten die Szenen eben nicht richtig und brachten diese nicht richtig zur Geltung. Zumindest teilweise. Ich hab' Mike angeschrieben – mit dem Hintergedanken, vielleicht beim nächsten Film einen Titel beisteuern zu können. Ich hab dann, für mich einigermaßen überraschend, 2013 den Auftrag bekommen, für seinen Film One Million K(l)icks den ganzen Soundtrack zu machen. Mich gibt's da sogar in einer kleinen Statistenrolle als DJ kurz im Film zu sehen.

Hallberger: *Und das kam gut an?*

Teichmann: Kann man so sagen. Den Produzenten des Films, Rüdiger Kümmerle, konnte ich wohl mit meiner Arbeit überzeugen. Er hat mir dann für den Actionfilm Ultimate Justice den Auftrag gegeben. Ein Actionfilm, der in deutsch-chinesischer Produktion und mit internationalem Cast entstand. Gedreht wurde hauptsächlich in Göppingen und Stuttgart. Die Zusammenarbeit mit Kümmerle lief optimal. Der Produzent hatte genaue Vorstellungen, wie er das „Heldenthema" musikalisch begleitet haben will. Da ich sehr schnell arbeiten kann, klappte die Umsetzung problemlos. Nach ca. einem Monat war alles vertont – obwohl ich mich in die orchestrale Begleitung gewissermaßen neu einarbeiten musste.

Hallberger: *Um was geht es in dem Film?*

Teichmann: Es ist ein Actionthriller, in dem eine ehemalige Elite-Einheit ihre Fähigkeiten erneut zum Einsatz bringen muss, als die Familie des Kommandanten angegriffen, seine Frau ermordet und seine Tochter gekidnappt wird. Ich darf nicht zu viel verraten. Nur so viel: Es gibt viele Wendungen und ein unerwartetes Ende. Die Hauptrolle spielt Marc Dacascos, den man aus Filmen wie Pakt der Wölfe, Crying Freeman und Serien wie Hawaii 5.0 oder The Crow kennt. Neben ihm spielen noch Matthias Hues (Star Trek VI), Martin Baden, (ehem. Unter Uns), Wolfgang Riehm (Tatort, Die Rettungsflieger), Brandon Reha, Yazmeen Baker, Verena Konietschke und natürlich mein Freund Mike Möller.

Hallberger: *Gibt's den Film schon zu sehen?*

Teichmann: Ultimate Justice wurde auf den Filmfestspielen in Cannes vorgestellt. Dort wurde Sony-Home Entertainment darauf aufmerksam und so kam der Streifen in die USA und Kanada. Am 21. September feierte der Film auf dem Sunset Boulevard in Los Angeles Premiere und ab dem 3. Oktober ist der Film als DVD dort erhältlich. Zur Premiere war ich auch eingeladen und durfte über den roten Teppich laufen. Das war sehr beeindruckend – vor allem, weil ich Marc Dacascos persönlich kennen lernen durfte. Wann der Film in Deutschland veröffentlicht wird, steht noch nicht fest.

Hallberger: *Haben sie Ambitionen, in Hollywood Fuß zu fassen?*

Teichmann: (Schmunzelt) Schön wärs, aber das ist nur wenigen Deutschen dauerhaft geglückt: Hans Zimmer ist einer von ihnen und sicherlich ein großes Vorbild. Ich habe jedenfalls meine Visitenkarte dort hinterlassen. Doch die Konkurrenz ist riesengroß.

Hallberger: *Gibt es in Deutschland neue Projekte?*

Teichmann: Für 2018 ist eine Fortsetzung von Ultimate Justice geplant. Es wäre toll, wenn ich da wieder mit dabei wäre. In jedem Fall will ich den Fokus verstärkt auf Filmmusik richten. Ich habe schon einige Imagefilme, Werbespots und andere Auftragsarbeiten gemacht. Ich bin für alles offen.

(Text: eoe / Fotos: eoe, gra)

Entenrennen in der Goldach:

Sprung ins kalte Wasser

Mehr als 500 Schwimmer haben sich kürzlich in die Fluten der Goldach gestürzt: Weil die Teilnehmer des 5. Entenrennens aus Plastik waren, konnte ihnen die Kälte nichts anhaben. Unverdrossen zogen die jeweils 73 Teilnehmer der insgesamt sieben Läufe in den kalten Fluten ihre Bahnen, um für ihre Paten die begehrten Preise – für die drei Erstplatzierten gab's Hallberg-Schecks im Wert von 50, 30 und 20 Euro – zu ergattern. Die Preise ausgelobt und das Rennen organisiert hatte die Werbegemeinschaft Hallbergmoos in Aktion. Den Startschuss zum ersten Lauf gab in diesem Jahr Pfarrer Thomas Gruber. Wegen der schlechten Witterungsbedingungen säumten nicht ganz so viele Besucher wie in den Jahren zuvor die Ufer im Goldachpark. Doch das Rennfieber und das Rahmenprogramm im Alten Wirt ließen natürlich trotzdem die Herzen beim Familien-Event höher schlagen. *(Text / Fotos: eoe)*

erstKlassiK:

Grooviger Barock

Jakob David Rattinger und Christian Elin – zwei entspannte Typen, würde man wohl sagen, wenn man ihnen auf der Straße oder einer Bergtour begegnet. An ihren Instrumenten – der Viola da Gamba, Sopransaxophon und Bassklarinette – erlebte sie das Publikum im Gemeindesaal nun virtuos – bei einem einzigartigen Rendevouz von Stil- und Spielarten.

„Barock meets Jazz" lautete der Titel ihres Programms, das die beiden Musiker nun in der erstKlassiK-Reihe präsentierten. Es sind zwei außergewöhnliche Musikinstrumente, die sich hier zu einem Musikprojekt zusammengefunden haben: Barock und Jazz, Viola da Gamba und Saxophon, Tradition und Moderne – da stehen sich scheinbar entferne Musikwelten gegenüber. Den beiden Künstlern allerdings gelingt mühelos der Brückenschlag zwischen groovigem Jazz und der Klassik des 17. und 18. Jahrhunderts.

„Es gibt doch viel Gemeinsames. Uns verbindet die Improvisation", lässt Elin das Publikum wissen. Beim Studium in Basel hat Elin seinen musikalischen Partner Rattinger kennengelernt, der die Gambe – sieht aus wie ein Cello, gehört aber zur Familie der Gitarre – wie kein Zweiter spielt. Und gemeinsam sind sie mit dem spannenden Projekt auf den Konzertbühnen Europas zu Gast.

Diego Ortiz („Recercada"), Mozart, Bach oder Piazolla: Variantenreich, im Wechsel von Begleitung und Solofunktion, mit eingängigen Flows und sprudelnder Leichtigkeit – diese ungewöhnliche Kombination machte den Abend für eingefleischte Klassik-Fans so ungewöhnlich wie reizvoll. Elin, 2013 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet, darüber hinaus auch als Komponist: La Chiesetta und Recarda Primeira – mit einem 16-taktischen Harmonieschema dem Vorbild Ortiz nachempfunden – und sein atemberaubendes Solo „Cycles" hinterließen genauso einen bleibenden Eindruck wie Rattenhubers Soli (Les vois humaine, A Soldiers Resolution) auf den historischen Saiten.

(Text / Foto: eoe)

Variantenreich und erfrischend: Christian Elin (Sopransaxophon, Bassklarinette) und Jakob David Rattinger (Viola da Gamba, rechts) ließen mit einer spannenden Begegnung von Barock und Jazz aufhorchen.

TV
Video
Hifi
Hausgeräte
FUNK
Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst"
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23

AHM mit Tesla auf Freisinger Autoschau

„Vom Twizy bis zum Tesla – wir liefern!“, das war das Motto des Autohauses Müller auf der diesjährigen Freisinger Autoschau am 7. und 8. Oktober.

Die Acheringer begeisterten mit ihren drei Marken Renault, Dacia und Ford, Highlights waren jedoch unbestritten die beiden Tesla Fahrzeuge. Sie waren an den beiden Tagen der Leistungsschau dicht umlagert, in kaum ein Auto drängte es die Besucher so, Probesitzen zu dürfen. Dass AHM als eines der ersten Autohäuser in die Elektromobilität investiert und diese kontinuierlich weiterentwickelt hat, zeichnete sich aus. Die Null-Emissionsautos mit Elektroantrieb „Zoe“, „Twizy“ und der Kompakttransporter „Kangoo Z.E“, der 2012 zum „International Van of the Year“ gekürt wurde, waren stark nachgefragt. Darüber hinaus mit dabei hatte Geschäftsführer Michael Müller eine Vielzahl unterschiedlicher Autos für die verschiedensten Bedürfnisse und auch in den unterschiedlichsten Ausführungen. Am Stand auf dem Luitpoldgelände waren über 40 Autos der kompletten Modellpalette in unterschiedlichen Leistungsklassen, Ausführungen sowie die neuen Modelle Renault Espace und Kadjar zu sehen. „Die Besucher haben wirklich die beiden Tage ausgenutzt, um unsere Autos genau unter die Lupe zu nehmen, Probe zu sitzen und unter die Motorhaube zu schauen“, resümiert Müller. Die Gespräche mit seinen Kunden sind für ihn ungemein wichtig, denn die Diskussionen über die Mobilität von morgen gäben wichtige Hinweise, was Kunden wünschen und brauchen. „Denn dass sich die automobile Welt in den nächsten Jahren rasant verändern wird – Stichworte hierfür sind Digitalisierung, Dieselskandal, Elektromobilität und neue Mobilitätskonzepte, daran besteht kein Zweifel“, so Müller. Nun freut er sich auf die Kunden, die Termine zu Probefahrten ausgemacht haben in seinem Autohaus in Achering. *(Text: sab / Foto: ha)*

Der Tesla Model X P90D L mit 700 PS war der Publikumsmagnet auf der Freisinger Autoschau.

Senioren-Club feiert den Herbst

Maiskolben, Zierkürbisse und Herbstlaub zierte die Tische im Casino der Dreifach-Turnhalle, wo sich auch heuer der Seniorenclub zur Herbstfeier traf.

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 8161 - 9 20 39
Telefax 0 8161 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Im Casino der Dreifach-Turnhalle traf sich der Seniorenclub zu seiner Herbstfeier.

Vorstand Toni Raith oblag es, den Geburtstagskindern des Jahres zu gratulieren. Mit Kaffee und Kuchen versüßten sich die Senioren den Nachmittag, die musikalische Untermalung übernahm „Günter an der Quetschn“. *(Text/Foto: sab)*

Freundeskreis Emmauskirche:

Das Allgäu – und der „Rescht" Bayerns

Kabarettist Maxi Schafroth gastierte im Gemeindesaal

Das Allgäu und die Münchner: Da prallen zwei Welten aufeinander. Kabarettist Maxi Schafroth hat sich ihrer angenommen – humorvoll, frech und bisweilen aberwitzig. Im Gemeindesaal bog sich das Publikum vor Lachen, als er sein „Best of" des aktuellen Programms „Faszination Bayern" präsentierte.

Um den Freundeskreis der Emmauskirche und die Anschaffung einer Kirchenglocke zu unterstützen war Schafroth aus dem Allgäu angereist. Mit dem „Segen" seiner katholischen Eltern im Gepäck: „Sollen die ruhig a bissl a Taschengeld kriegen". Schließlich sei man in Hallbergmoos ja gleich doppelt geknechtet: „In der Einflugschneise und dann auch noch Protestanten."

Der Schauspieler, Musiker und Kabarettist ist im 78-Seelen-Dorf Stephansried (bei Ottobeuren) im Unterallgäu aufgewachsen – und entsprechend geprägt. Nach einem kurzen Seitenblick auf Hallbergmoos („Perle an der B301") und dem „architektonischen Meisterwerk" Gemeindesaal, der ihn schwer an den Münchner Herkulessaal erinnerte, lässt der 32-jährige „Bauernbua" nichts ungeschoren: Schließlich hat er bei seiner Bank-Ausbildung, wie er wissen lässt, schon ein breites humoristisches Spektrum erfahren. Und das hat er nach und nach verfeinert – und spottet über alles, was sich dies- und jenseits des Lechs bewegt: Auf der Allgäuer Seite stehen Armut, Demut und Katholizismus, „Reschtlepfanne" aus ranziger Wurst, dreibeinige Nutzkatzen und Traktor-Rallye von siebenjährigen „Arbeitsgnomen".

Auf der reichen Seite stehen Münchner Patentanwälte vorm Manufactum-Wurzelbürstenregal, jetten Starnberger Landfrauen zur Thermomix-Vorführung nach Sierra Leone oder kredenzt das hippe Szene-Paar Rhabarber-Schorle und nachhaltige Molekularküche. Helikoptereltern bietet Schafroth da gerne auf einer 1800 Meter hoch gelegenen Alm Mut-Seminare zum „Loslassen" oder Delfintherapien in Güllegruben an – oder lässt sich über bayerische Werte „Heimat und Grenzschutz" aus.

„Urban Lounge Jazz", Blues oder Shakira-Imitat: Auch der Sound von Schafroth und Schalk geht ins Ohr. Nicht umsonst hat der Kabarettist, Schauspieler – man kennt ihn unter anderem vom Singspiel am Nockherberg – und Musiker 2017 den Bayerischen Kabarettpreis in der Sparte Musik abgeräumt. *(Text / Foto: eoe)*

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 0171-87 97 430 • www.hartshauser.de

Hütten Wirt
Theresienstraße 64 • 85399 Hallbergmoos • Telefon 0811/99 99 87-10
Montag, 6.11., ab 18.00 Uhr
Kesselfleischessen
Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
Mia g'frein uns auf eichan Bsuach,
des g'samte Hüttenwirt-Team

Ha-Ra®
BERATUNG UND VERKAUF: Edith Thormann
Erchinger Weg 62a · 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/12 89

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Mörderisch spannend

Dinner-Abend mit dem Krimi-Pfarrer Felix Leibrock

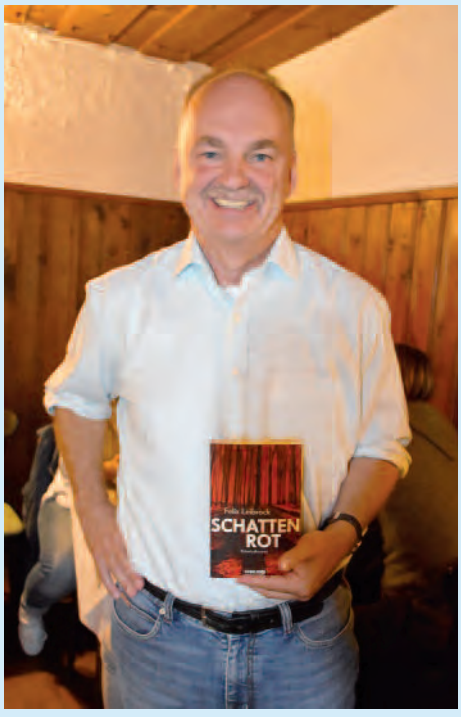
Ein Kirchen-Krimi-Dinner? Das klingt verdächtig nach Ermittlungen zwischen Kanzel und Beichtstuhl – begleitet von Kürbissüppchen, Schnitzel und Mascarpone-Creme. Das Menü stimmt zwar, doch der Abend mit Krimi-Autor Felix Leibrock im Alten Wirt gestaltete sich dann doch etwas anders. Aber nicht minder spannend und amüsant.

Felix Leibrock ist ein Multi-Talent: Pfarrer, Polizeiseelsorger und Leiter des evangelischen Bildungswerks in München ist der sechsfache Vater. Und eben Krimi-Autor. Schattenrot heißt der dritte Teil seiner Krimi-Reihe, die in seinen beiden Heimatstädten spielt: In Weimar kommt eine 17-jährige Schülerin nicht nach Hause, an der Isar verschwindet eine reiche Anwaltsgattin. Die Spur der Ermittler führt in ein düsteres Kapitel deutscher Geschichte. Im Mittelpunkt eine Schauspielerin, die 1944 aus verschmähter Liebe einen Offizier der Wehrmacht anschwärzt und vor Gericht bringt. Nach dem Krieg kommt die Frau in das russische Speziallager Nr. 2 auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald und nach langer Haft schließlich nach München. Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit.

Zum zweiten Mal ist Leibrock in Hallbergmoos. Wie gewohnt ist der Saal brechend voll. „Man muss die Räume nur klein genug auswählen", bemerkt er dazu augenzwinkernd. Und man merkt gleich, wo die Reise hingeht: Es wird viel gelacht an diesem Abend. Beim „Kirchen-Krimi-Abend", von Mareike Peters vom evangelischen Bildungswerk Freising organisiert, werden zwar nicht die Szenen um Ostermittlerin Mandy Hoppe nachgestellt. Auch die Lesung aus dem Buch fällt relativ kurz aus. Dafür erzählt Leibrock mit viel Humor über die Hintergründe des Plots, über seine Recherchen oder auch wie die Protagonisten zu ihren Namen kommen: Die wählt er für gewöhnlich aus dem Telefonbuch, nimmt aber auch gerne Vorschläge aus den Reihen seiner Fans an. „Gerne, wenn sie jemanden kennen", feixt er. Schwiegermütter beispielsweise oder Versicherungsvertreter, die einem sündhaft teure Policen andrehen.

Das Publikum, das mal gebannt, dann wieder von Lachern geschüttelt, an gedeckten Tischen sitzt, bindet der 57-Jährige dabei – wortgewandt, charmant und immer mit einem Augenzwinkern – ein: Pfarrerin Juliane Fischer beispielsweise singt spontan und textsicher den Manilow-Hit „Oh Mandy". Und auch das Krimi-Quiz mit Fragen zu bekannten Krimi-Figuren – von Miss Marple bis zum legendären Derrick-Zitat „Harry, hol schon mal den Wagen" – gestaltet sich amüsant. Aber auch die ernsten Töne kommen an diesem Abend nicht zu kurz: Schließlich sei es mehr denn je angezeigt, so Leibrock, „dagegen zu halten" und an das „elfte Gebot: „Du sollst nicht vergessen" – zu erinnern und mahnen. *(Text / Foto: eoe)*

Lockere Runde: Zwischen Kürbissüppchen und Schnitzel genossen die Gäste die Gespräche mit dem Multi-Talent Felix Leibrock.



Felix Leibrock stellte beim Kirchen-Krimi-Dinner sein neuestes Werk „Schattenrot" vor – und berichtete über seine Recherchen.

Theodor und die Himmelskraft

33 Mädchen und Buben beim Kinderbibeltag

„Theodor" – dargestellt von Iris Stock - und die kluge Schnecke Tiffany begleitet die Kinder den ganzen Tag über.

„Es gibt 1000 Gründe glücklich zu sein": Zum Auftakt sang und tanzte Marianne Wiesheu vom Kinderbibelteam mit den Mädchen und Buben im Alter zwischen 6 und 11 Jahren.

Zum Kinderbibeltag durfte Pastoralreferentin Angelika Brunnbauer und ihr Team jetzt 34 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren im Pfarrheim begrüßen. Unter der Überschrift „Theodor und die Himmelkraft" beschäftigten sich die Kinder dabei mit christlichen Werten, Vertrauen, Wahrheit und Gerechtigkeit.

Worum ging's? Theodor bastelt sich eine Schutzausrüstung (nach Epheser 6,10-17). Am Beispiel der Geschichte von Abraham und Sara (Gen 12) erklärt ihm die Schnecke Tiffany, dass nicht Schwert und Rüstung, sondern die Wahrheit Gottes – „Gott liebt dich und vergisst dich nie" – Christen wie einen Schutzgürtel durchs Leben trägt. Biblische Szenen, nachgestellt von Firmlingen des Pfarrverbands, führten die Kinder auf das Thema hin. Die Kinder durften selbst einen „Gürtel der Wahrheit" basteln und mit nach Hause nehmen. Es wurde gesungen, getanzt und gemeinsam gegessen. Und bestimmt freuen sich die Mädchen und Buben auf den nächsten Kinderbibeltag des katholischen Pfarrverbands, der drei Mal im Jahr stattfindet. *(Text / Fotos: eoe)*

AWO-Kindertagesstätten:

Fortbildung in Sachen Brandschutz

Eine Brandschutzübung haben 21 Mitarbeiter der AWO-Kindertagesstätten „Sonnenschein" und „Sternentor" gemeinsam absolviert. Unter Leitung des Experten Andreas Höchstetter wurden brenzlige Situationen – und die richtige Reaktion darauf – durchgespielt. Dazu gehört nicht nur die Theorie, sondern auch die praktische Anwendung der Feuerlöscher. In kurzen Videos wurden Brände gezeigt und wie rasend schnell sich das Feuer ausbreiten kann.

Um so einen Entstehungsbrand schon im Keim zu ersticken, ging es anschließend ins Freie und das gesamte Personal war angehalten, die Brände zu löschen. Mit Erfolg.

(Text: eoe / Foto: gra)

HÄUSLMEIR
Schreinerwerkstatt · Meisterbetrieb
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

Neuer Elternbeirat im „Sonnenschein"

Der neue Elternbeirat im Kindergarten Sonnenschein hat sich formiert: Katrin Fiebig, Monique Diedrich, Ramona Fischer, Alexandra Marcelino, Veronika Brünler, Birgit Stegschuster, Stefanie Hausler, Bettina Wagner, Mario Trott, Diana Cirligeanu, Jasmin Aßmuß, Nadezhda Sotskova und Anja Bastalic wurden zu Elternvertreter gewählt. Kindergartenleiterin Jutta Zitzmann-Häfner und ihr Team freuen sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. *(Text: eoe/Foto: gra)*

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Die Polizei berichtet

Besonders schwerer Diebstahl

In den Nachtstunden vom 7. auf den 8. Oktober versuchten unbekannte Täter sowohl in das Tennisheim des VFB Hallbergmoos-Goldach als auch in den Verkaufskiosk einzubrechen. Letztlich gelang dies nur im Kiosk, wobei sich kein Beuteschaden ergab. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt 650 €.

Sachbeschädigung durch Graffiti

Am 9. Oktober wurde der PI Neufahrn mitgeteilt, dass die Dreifachturnhalle am Freiherr-von-Hallberg-Platz 3 in Hallbergmoos an der Ostseite durch ein Graffiti beschädigt worden sei. Der Sachschaden dürfte bei ca. 500 € liegen.

Diebstahl von Winterreifen

Aus einer Tiefgarage in der Theresienstraße in Hallbergmoos wurden von Sonntag 15. auf Montag 16. Oktober 4 Winterreifen auf Alufelgen für einen Pkw Audi entwendet. Der Wert der Räder beträgt etwa 500 €.

Körperverletzung, Straßenverkehrsgefährdung u.a.

Am 18. Oktober, um 17:45 Uhr, wurde der PI Neufahrn eine Körperverletzung in Hallbergmoos mitgeteilt. Der Mitteiler, ein 56-Jähriger aus Hallbergmoos, wollte den Streit eines Pärchens schlichten und wurde dabei ins Gesicht geschlagen. Anschließend ist der Täter, ein 27-Jähriger aus dem Lkr. Freising, mit seinem Motorrad geflüchtet. Der Mitteiler konnte aber das Kennzeichen des Motorrades ablesen. Eine Streife der PI Neufahrn fuhr aufgrund dieser Mitteilung nach Hallbergmoos. Auf der Anfahrt kam ihnen das gesuchte Motorrad entgegen. Als der Kradfahrer mit Sondersignalen aufgefordert wurde anzuhalten flüchtete er. Auf seiner Flucht in Richtung Neufahrn missachtete er zwei Mal das Rotlicht an Ampelanlagen. Nachdem er mehrfach über Lautsprecher aufgefordert wurde anzuhalten gab er kurz vor Neufahrn seine Flucht auf und hielt an. Durch seine rasante Fahrt gefährdete er nicht nur sich selbst sondern auch seine 23-jährige Sozia. Bei der anschließenden Kontrolle und Durchsuchung des 27-Jährigen wurde eine kleinere Menge Betäubungsmittel aufgefunden. Da der Verdacht bestand dass der 27-Jährige sein Krad unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln geführt hat wurde er zur PI Neufahrn gebracht und dort eine Blutentnahme durchgeführt. Bei der Überprüfung seiner Personalien wurde zudem festgestellt, dass er seit 2010 nicht mehr im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Körperverletzung, Straßenverkehrsgefährdung, Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz und Fahren ohne Fahrerlaubnis.

Sachdienliche Hinweise zu bisher ungeklärten Fällen erbittet die PI Neufahrn unter Tel.: 08165/9510-0. *(mhl)*

www.hallberger.de

Wir treiben's BUNT!
Ihr kompetenter Partner in allen "FARBEN"
Farben Spezi
BALSO
Telefon 0 81 61-8 42 72 u. 8 10 19
Fax 0 81 61-8 34 24
Raiffeisenstraße 29 • 85356 Freising-Attaching

MUSIK GARTEN
jetzt auch in Hallbergmoos
Musikalische Frühförderung
schon für die Kleinsten
ab 6 Monate bis 3,5 Jahre
Kostenlose Schnupperstunde !
Infos und Anmeldung
bei Kursleiterin Gabi Reischl
Tel. 08161 / 6 96 60
Email: musikgarten-in-freising@gmx.de

SPORT

Gewalt gegen Frauen? – Nicht mit uns!

Selbstverteidigungskurs für Frauen im BUDO-Sportverein Hallbergmoos

„Gewalt ist eine destruktive, psychische oder physische Handlung gegenüber Personen oder Sachen"- das ist eine vereinfachte Definition des Gewaltbegriffs. Noch einfacher gesagt entscheidet das Opfer, ab wann es die Taten einer anderen Person als „Gewalt" einstuft. Nur was macht man in einer derartigen Situation, die immer und überall auftreten kann? Diese Frage hat nun der BUDO-Sportverein beantwortet: Bei einem Selbstverteidigungskurs für Frauen.

„Wichtig ist es sich umfassend zu informieren, gefährliche Situationen zu erkennen und bereits vor dem Entstehen einer Gefahr zu umgehen. Selbstsicheres Auftreten ist hierbei bereits von Bedeutung", so die Botschaft der BUDO-Sportler. Wie man sich wappnet, wie man selbstbewusst auftritt und im Ernstfall reagiert – dies alles wurde in Theorie und Praxis vermittelt.

Selbstbehauptung und wie man sich der „Opferrolle" entzieht waren ein erster wichtiger Teil des Trainings: Steht ein Angriff kurz bevor kann, so die Abwehrübung, mit der „Stopphand" und begleitet durch passende verbale und non-verbale Kommunikation, die Gefahr abwenden. So kommt es im besten Fall gar nicht erst zu einem tätlichen Angriff. Zum Einüben der Körperhaltung etc. wurden praktische Übungen gemacht, wobei sich die Frauen selbstsicher bewegen mussten.

Was aber, wenn ein Übergriff nicht mehr abzuwenden ist? Die körperliche Verteidigung, Techniken für Selbstschutz, diversen Schlag- und Tritttechniken sowie dem Ausnutzen der Schmerzpunkte (Vitalpunkte) des Angreifers, sind dann unumgänglich, um sich zu befreien und zu flüchten. Auch dies wurde trainiert: Zur Demonstration der Härte solcher Techniken durften die Frauen je ein Holzbrett per Handballenschlag zertrümmern, was jeder Teilnehmerin problemlos gelang. Später wurden Techniken mit Angreifern – Trainer und aktive BUDO-Sportler – geübt, die auf Wunsch auch realistische, „harte" Haltetechniken ausführten.

Der wohl „beliebteste" Angreifer war Patrick, der in einen komplett gepolsterten Vollschutzanzug schlüpfte, sodass man die Techniken mit voller Intensität austesten konnte. Im Selbstverteidigungsparcours konnten die Frauen schließlich das Erlernte noch einmal im „Stresstest" anwenden. Als Gedächtnisstütze gab's für alle Teilnehmerinnen noch ein Skript zum Mitnehmen.

Wer Interesse an einem Kurs bzw. am Vereinstraining hat, findet uns unter www.karate-hallbergmoos.de. Es werden übrigens auch regelmäßig speziell ausgerichtete Kurse zum Schutz von Kindern angeboten. *(Text: eoe / Fotos: gra)*

Hand & Fuß
Nagelstudio
Professionelle Fußpflege
Telefonische Terminabsprache
0151 - 14048880
0811 - 9989559
85399 Hallbergmoos
Kiefernweg 3

Kfz Egger
ehem. KFZ Prechtl
Inh. Peter Egger
Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeugtypen!
Mathildenstraße 30
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 913
Fax 08 11/99 87 963
info@kfz-prechtl.de www.kfz-prechtl.de

SPORT

Ringen:

SV Siegfried siegt beim RV Lübtheen

Der SV Siegfried Hallbergmoos gewann in der DRB Bundesliga Südost am 14. Oktober beim TV Lübtheen (Mecklenburg-Vorpommern) durch eine geschlossene Mannschaftsleistung am Ende verdient mit 18:11. Damit beenden die Hallbergmooser die Vorrunde mit 6:6 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz und haben reelle Chancen ins Achtelfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft einzuziehen.

In der 57-Kilo-Klasse unterlag Rene Winter im ungeliebten klassischen Stil gegen den starken Alex Röll durch eine kämpferische Einstellung lediglich mit 2:9 und gab nur zwei Punkte ab.

Richard Csercsics ist im Schwergewicht auch im ungewohnten klassischen Stil eine Bank für seine Staffel. Diesmal drehte er den chancenlosen Cevin Mathes immer wieder durch und wurde am Ende Sieger durch technische Überlegenheit.

Niklas Jung gab in der 61-Kilo-Klasse sein Debüt in der Bundesliga für den angeschlagenen Vilius Laurinaitis. Der Nachwuchsringer musste bei seiner 2:17 Niederlage gegen Anders Nyblom erwartungsgemäß Lehrgeld im klassischen Stil zahlen.

Heimkehrer Ahmet Bilici steuerte im freien Stil bis 98 Kilo immerhin drei Mannschaftspunkte bei. Er besiegte Ilja Matuhin durch einen beherzten Kampf mit 13:0.

Thomas Kopp, der wieder in die 66-Kilo-Kategorie aufrückte, zeigte den besten Kampf in der Vorrunde. Im freien Stil rang er wie entfesselt auf und gewann gegen Dennis Langer, gegen den er bei den nationalen Titelkämpfen 2016 noch unterlag, geradezu sensationell mit 10:1 Punkten und steuerte drei Mannschaftspunkte bei.

Als dann auch noch Mittelgewichtler Alex Kessidis im klassischen Stil den nächsten Schlüsselkampf gegen den favorisierten Rajbek Bisultanov gewann und seinen Gegner nach klarer Führung noch schulterte, waren die Weichen beim SV Siegfried auf Sieg gestellt.

In der 71-Kilo-Klasse warf Klassiker Manuel Striedl alles in die Waagschale und gab bei der 0:9 Niederlage gegen den übermächtigen Klasseringer Andreij Ginc nur drei, und nicht wie befürchtet, vier Zähler ab.

Der Pechvogel des SV Siegfried war dann Co-Trainer Ergün Aydin im freien Stil bis 80 Kilo: Er musste sich kurz vor Schluss von Benjamin Opitz durchdrehen lassen und verlor äußerst knapp mit 3:4

Vor den beiden abschließenden Weltergewichtsklassen führte der SV Siegfried Hallbergmoos nun mit 14:10. Aber Weltergewichtler Andreas Walter sorgte bereits im vorletzten Kampf für klare Verhältnisse. Im freien Stil schulterte der DM-Fünfte nach klarer Führung den chancenlosen Martin Buhz und jetzt führten die Hallbergmooser bereits uneinholbar mit 18:10 Punkten. Da fiel es nicht mehr ins Gewicht, dass Vereinschef Michael Prill in der 75-Kilo-Klasse mit 3:5 gegen Karem Mosebach verlor und einen Punkte abgeben musste.

Vereinschef Michael Prill war dann auch mehr als zufrieden und stellte klar: „Unsere Staffel hat die weite Anreise von rund 700 Kilometer gut verkraftet und eine starke Leistung auf der Matte gezeigt. Thomas Kopp und Alex Kessidis waren für mich die Matchwinner."

Siegfried II gewinnt bei Westendorf III 35:14

Das war der siebte Streich: Die Reservestaffel des SV Siegfried Hallbergmoos gewann in der Ringer-Gruppenoberliga-Süd beim dritten Anzug des TSV Westendorf überlegen mit 35:14 Punkten und beendete die Vorrunde verlustpunktfrei mit 14:0 Punkten.

Zum klaren Gesamtsieg steuerten Philipp Kreppold (75 Kilo), Emrah Aydin (86/98 Kilo) Hubert Otipka (86/98 Kilo) sowie Matthias Wimmer (130 Kilo) jeweils acht Mannschaftspunkte bei. Andreas Walbrun ergatterte bis 66 Kilo drei Zähler.

Nur in den unteren Gewichtsklassen mussten Yannick Ketterer (57 Kilo) und Ali Abbas Hadil (61 Kilo) Niederlagen hinnehmen. *(as)*

www.hallberger.de

Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

Ob Heizungstausch oder neues Bad,
wir sind für Sie da, mit Rat und Tat!
Frankenberger Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

Günstig einkaufen im
Staubsauger-Shop
VORWERK:
Keine Werksvertretung
• An- und Verkauf
• Reparaturen
• Zubehör
– Alles zu Top Preisen! –
Keine Liefer- und Anfahrtskosten!
Mich erreichen Sie am besten unter
Telefon 0 81 65 - 6 52 72 oder 01 60 - 97 70 86 30
E-Mail: HKuklick@aol.com
HK

SPORT

Fußball:

VfB holt 2 Siege in Folge

Der VfB Hallbergmoos gewann am Freitag (6.10.) zu Hause gegen den schwachen TuS Pfarrkirchen knapp aber nicht unverdient mit 1:0 (1:0) durch einen Treffer von Egor Keller in der 23. Spielminute. Der wieselflinke Außenstürmer drang in den Strafraum ein und zirkelte das Leder ganz geschickt rechts unten, unter dem Jubel der VfB-Fans, ins Netz.

Jetzt geht es beim VfB Hallbergmoos weiter aufwärts. Die Mannschaft des Trainergespanns Mario Mutzbauer und Anselm Küchle gewann am 14.10. beim TSV Kastl verdient mit 3:1 (1:0). und festigte, zwei Spieltage vor Ende der Hinrunde, mit nun 24 Punkten den achten Tabellenplatz. Interessanterweise hat der VfB jetzt bereits sechs Punkte Vorsprung vor dem Tabellenneunten.

Das 1:0 für den VfB Hallbergmoos gegen die doch etwas enttäuschenden Hausherren erzielte Neuzugang Georg Ball in der 28. Minute. Sein Freistoß wurde allerdings von einem Abwehrspieler der Hausherren, unhaltbar für den Keeper des TSV Kastl, abgefälscht. Goalgetter Benjamin Held hätte dann frühzeitig für die Vorentscheidung sorgen können, aber bei seiner zweiten Möglichkeit traf er aus allerdings spitzem Winkel nur das Außennetz.

Aber kurz nach dem Seitenwechsel (52.) glich der TSV Kastl, der sich nur relativ wenig Chancen erspielte zum doch überraschenden 1:1 aus. Jedoch sah die Abwehr der Hallbergmooser bei diesem Treffer nicht gerade gut aus. Dieses Tor beeindruckte die Hallbergmooser nicht sonderlich, denn jetzt gab der VfB plötzlich wieder Gas und erzielte wenig später, in der 58. Minute, die 2:1 Führung. Dieses Tor war sehenswert, wurde es doch über nur vier Stationen hervorragend herausgespielt.

Erfreulicherweise wurde dann Stürmer Benjamin Held für seinen immensen Einsatz doch noch belohnt. Nach 75 Minuten verwertete Held ein Zuspiel von Mario Simak zur nicht unverdienten 3:1 Führung. Damit erzielte Benjamin Held in dieser Saison bereits den neunten Treffer für den VfB.

Die Serie von jetzt bereits vier Spielen ohne Niederlage macht auch Mut für den weiteren Saisonverlauf.

Die Aufstellung: Preußer, Kratzer, Hammerl, Niederstrasser, Giglberger, Ball, Neudecker, Kopp, Keller, Held, Simak.
Eingewechselt wurden: Hartshauser (77.), Haberl (87.) und Bojanowski (90.).

Das Match der **zweiten Mannschaft** des VfB Hallbergmoos wurde beim TSV Wolnzach abgebrochen. Der Grund: Der VfB fühlte sich vom Schiedsricher, der drei Elfmeter gegen Hallbergmoos pfiff und vier Spieler aus der Flughafengemeinde vom Platz stellte, dermaßen benachteiligt, dass die Mannschaft, nach Anweisung der Abteilungsleitung, geschlossen den Platz verließ. Jetzt wird sich das Sportgericht mit dem Vorgang beschäftigen und am grünen Tisch eine Entscheidung über die Wertung des Spiels treffen müssen.

Die **dritte Mannschaft** des VfB Hallbergmoos unterlag in der Fußball-A-Klasse beim FC Schwaig II deutlich mit 1:5 (0:4) und belegt derzeit den 12. und damit vorletzten Platz, mit gerade mal sechs Punkten.

Bereits zur Pause lagen die VfB-ler schon aussichtslos mit 0:4 zurück und es deutete sich sogar ein Debakel an. Aber Kristijan Parlov konnte mit dem zwischenzeitlichen 1:4 Anschlusstreffer doch noch etwas Ergebniskosmetik betreiben. *(as)*

Fußballjugend sucht Koordinator und sportlichen Leiter

Die Fußballjugend des VfB sucht zur Verstärkung noch einen Koordinator für die F-Jugend und einen sportlichen Leiter Großfeld. Nähere Informationen gibt es bei der Jugendleitung.

Auch interessierte Trainer sind herzlich willkommen! Informationen unter Tel.: 01 63-7 19 52 69, jugendleitung@vfb-hallbergmoos.de.

TERMINE

Jahreshauptversammlung AK Ortsverschönerung

Der Arbeitskreis Ortsverschönerung Goldach lädt am Mittwoch, **25.10.**, zur Jahreshauptversammlung ein. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr im Gasthaus „Alter Wirt" Goldach.

Watt-Turnier der SPD

Watt-Turnier des SPD Ortsvereins am Donnerstag, **26.10.**, 19.00 Uhr im Gasthof Gruber in Notzingermoos.Startgebühr 10 Euro/Person. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Anmeldung unter 0811-1501 o. mail@spd-hallbergmoos.de.

Kunstausstellung KONTRASTE

Der Künstlerstammtisch Hallbergmoos zeigt neue Werke im Foyer des Rathauses Hallbergmoos.
Die diesjährige Kunstausstellung steht unter dem Thema KONTRASTE. Gezeigt werden Exponate in verschiedenen Techniken, Aquarelle, Acrylbilder, Airbrush, Encaustik, Fotografien.
Es präsentieren sich 8 KünstlerInnen, Anneliese Adelsperger (Erding), Inez Eckenbach-Henning (Hallbergmoos), Anja Gebauer (Oberding), Gerhild Hoffmann (Hallbergmoos), Brigitte Hoppstock (Neufahrn), Stefanie Ihlefeldt (Unterschleißheim), Heinz Kotzlowski (Hallbergmoos), und Gabi Hofmann (Hallbergmoos).
Die Vernissage ist am Donnerstag, **26.10.**, um 19:00 Uhr im Foyer des Rathaus Hallbergmoos, Rathausplatz 1.
Die Ausstellung kann besichtigt werden während den Öffnungszeiten des Rathauses (Mo. – Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. 14 – 18:30 Uhr) und zu den Sonderöffnungszeiten Sonntag, 19.11. und 3.12.2017 jeweils von 14 – 17 Uhr sind die Künstler persönlich anwesend.

SG Edelweiß

Vereinsmeisterschaft LG/LP am Freitag, **27.10.**, ab 19.30 Uhr auf den Schießständen der SG Edelweiß im Sportpark.
Der nächste öffentlichen Schießabend der SG Edelweiß findet am Freitag, **3.11.** statt. Die Schießzeiten: Jugendliche von 18.00 bis 19.30 Uhr, Erwachsene ab 19.30 Uhr.

Rathaus geschlossen

Am Montag, **30.10.**, bleibt das Rathaus ganztägig geschlossen.

Watt-Turnier der JU

„Trumpf oder Kritisch" statt „Süßes oder Saures"! Als „Gegenveranstaltung zu Halloween" führt die JU Hallbergmoos-Goldach auch in diesem Jahr am Dienstag, **31.10.**, ihr traditionelles Wattturnier im Wirtshaus „Zum Kramer" durch. Spielbeginn ist um 19 Uhr und die Startgebühr beträgt 10 € pro Person. Zu gewinnen gibt es wie immer Hallbergschecks und andere Gutscheine. Die Anmeldung ist ab sofort (und selbstverständlich nur paarweise) persönlich oder telefonisch (0811/2288) beim Kramer möglich.

Seniorensprechstunde

Die nächste Seniorensprechstunde mit Gemeinderat Konrad Friedrich (Referent für Senioren und Menschen mit Behinderung) findet am Donnerstag, **2.11.**, von 16 bis 17 Uhr im Rathaus statt. Bitte im Bürgerbüro melden.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **4.11.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Seniorenkranzl

Das Seniorenkranzl der SG Edelweiß für Mitglieder ab 60 Jahren und deren Partner findet am Montag, **6.11.**, um 15.00 Uhr im Schützenstüberl statt.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos-Goldach findet am Dienstag, **7.11.** um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **7.11.**, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

VERSCHIEDENES

Allerheiligen: 1. November

9.15/Ha	Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung
10.30/Go	Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung
8.30/Bi	Gottesdienst in der Hauskapelle
16.30/Bi	Gräbersegnung

Allerseelen: 2. November

8.00/Ha	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei Hallbergmoos
19.00/Go	Requiem für alle Verstorbenen der Kuratie Goldach

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn / Hallbergmoos

Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

29.10., 19.30 Uhr: **Taizé-Abendandacht** (Thiel & Taizé-Team).

05.11., 11.00 Uhr: **Gottesdienst modern** (Sander). Mit Lobpreisband, Mini- und Kinderkirche.

Mittwoch, **8.11.**, 12.00 Uhr: **Ihre Pfarrerin kocht für Sie!** – Seniorentreff.

Donnerstag, **9.11.**, 15.00 Uhr: **Kindergruppe** in der Emmauskirche.Montag, 19 Uhr: Gebetsabend in der Emmauskirche.

Montag, 19 Uhr: Gebetsabend in der Emmaus-Kirche.

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospel-Chors (www.modern-gospelchor.de).

Dienstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Fam. Scholz, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0811/12839008.

Mittwoch, 19 Uhr: Probe für den Lobpreisabend in der Emmauskirche.

Mittwoch, 20 Uhr: Sofagruppe in der Emmauskirche.

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Dörr, Kastanienweg 12, Neufahrn. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 08165/40 93 202.

STELLENANGEBOTE

SUCHE NEBENJOB: Ich helfe Ihnen gerne bei Renovierungen, Maler- u. Gartenarbeiten, Hecke schneiden, Hausmeistertätigkeiten. Bin handwerklich sehr geschickt – bitte alles anbieten! **Tel. 0152-07 86 11 96**

Mit einer STELLENANZEIGE im HALLBERGER finden auch Sie Ihren neuen Mitarbeiter!

Sie schätzen die Vorteile eines Arbeitgebers bei dem Konfession keine Rolle spielt, der Ihre Leistung schätzt und Ihre berufliche Entwicklung fördert.

Dann kommen Sie doch ab sofort zu uns als

Kinderpfleger / Kinderpflegerin

(20 – 25 Wochenstunden, vormittags)
(30 – 35 Wochenstunden, flexibel)

Die Aufgaben

Sie begleiten Kinder bedarfsgerecht und fördern ihre Talente, damit die Kinder sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln.
Sie sind ein kompetenter Ansprechpartner für Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder.
Sie setzen im Team unseren situationsorientierten Ansatz um und entwickeln diesen auch erfolgreich weiter.

Das bringen Sie mit

Eine abgeschlossene Ausbildung, fundiertes Fachwissen und Sie kennen sich im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan gut aus.
Sie sind einfühlsam, verantwortungsbewusst, aufmerksam und lassen sich gern auf die Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern ein.
Bereitschaft zur Teilnahme an unseren informativen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
Chancengleichheit und Partizipation sind Ihnen wichtig.

Wir bieten

Fachliche Beratung und Begleitung durch einen erfahrenen Träger, kollegialen Austausch im Team, vielfältige Weiterbildungen sowie Supervision.

Einen sicheren Arbeitsplatz und beste Voraussetzungen sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

Attraktive Vergütung nach dem AWO Tarif entspricht dem TVöD sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen, z.B. ist ein Abschluss einer attraktiven betrieblichen Altersversorgung möglich.

Darüberhinaus erhalten Sie eine Arbeitsmarktzulage und ggf. Zuschuss zu den Fahrtkosten.
Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kinderbetreuungsmöglichkeiten vor Ort sind gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

AWO Kinderkrippe Sternentor
Frau Melanie Karlhuber
Enghoferweg 17, 85399 Hallbergmoos
oder per Mail an: Sternentor.Hallbergmoos@kita.awo-obb.de

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Melanie Karlhuber, Leiterin der Einrichtung, unter der Telefonnummer 08 11 - 99 67 97 54 gerne zur Verfügung.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Küchenmonteure (m/w)

Wir bieten:

- ✓ Einen krisensicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ✓ Ein attraktives, leistungsorientiertes Einkommen
- ✓ Die Individualität eines Inhaber geführten Studios
- ✓ Kostenlose Bereitstellung von Arbeitskleidung und Markenwerkzeugen
- ✓ Soziale Leistungen wie: Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Fahrgeld, 30 Tage Urlaub, vermögenswirksame Leistungen, Tagesspesen

Wir wünschen uns:

- ✓ Eine abgeschlossene Ausbildung im Handwerk (z.B. als Schreiner m/w, Holzmechaniker m/w, Fachkraft für Möbel- und Küchen- und Umzugsservice m/w
- ✓ Freundliche und kompetenter Ansprechpartner m/w für unsere Kunden
- ✓ Qualität, Service und Kundenzufriedenheit als oberstes Ziel

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

REDDY® KÜCHEN Neufahrn

Ludwig-Erhard-Straße 14, 85375 Neufahrn
08165-905570 / b.poser@reddy.de

STELLENANGEBOTE

Rolläden & Sonnenschutz
MORINA

Wir suchen ab sofort einen
Monteur
(Rolladenbauer, gerne auch Schreiner oder Metallbauer)
und einen **Helfer**

Morina Sonnenschutz GmbH
Tel. 08 11-9 84 76

Studentische Hilfskraft
(15 – 30 Stunden/Monat)

Ihre Aufgaben:
Bürotätigkeiten, insbesondere Datenerhebungen, Datenbankeingaben und Büroorganisation

Sie bringen mit:
Kenntnisse in Microsoft Office, vor allem Excel und Word

Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail als zusammengefügte PDF-Datei, an:

Hydrowork GmbH
Theresienstraße 39
85399 Hallbergmoos
info@hydrowork.de

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08165/64542, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

VERSCHIEDENES

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Kohlensäure für Wassersprudler Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign bietet ab sofort Hausbesuche für Damen und Kinder. Tel. 08 11-5 55 48 10.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3 Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Bildereinrahmung farb- und stilgerecht mit Fachberatung. **GLASWERKSTATT** Decker, Carl-Diem-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Glasduschen, Glastüren, Spiegel, Wärmedämmung, Reparaturen, Markisen. **GLASWERKSTATT** Decker, Carl-Diem-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de

IMMOBILIEN

GAMMA
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

0811 5554590
Meixner GmbH Immoservices
VERKAUF VERMIETUNG
ivd
DRINGEND HÄUSER & WOHNUNGEN GESUCHT
IMMOSERVICES MEIXNER GmbH
www.immo-meixner.de

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Maisonettewohnung, Hallbergmoos
121 m² Wfl., 5 Zimmer, EBK, 2 Balkone, 2 Kellerabteile, Fußbodenheizung, 1 TG-Stellplatz, 1 Stellplatz außen, Bj. 1984, Endenergie: 84,10 kWh/(m²*a),KP 499.000 EUR

Kauf: TOP gepflegte DHH, Moosburg
150 m² Wfl., 379 m² Grundfl., EBK, Balkon, Terrasse, Wintergarten, Garage, Bj. 1997, Gashzg., Keller, Endenergie: 61,50 kWh/(m²*a), KP 690.000 EUR

Kauf: 3,5-Zimmer-Wohnung, Freising/Lerchenfeld
77 m² Wfl., 3,5 Zimmer, 1. OG., EBK, S/W-Balkon, 1 Außenstellplatz, Kellerraum, Öl-Hzg., Bj. 1973, KP 320.000 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDENAUFTRAG

Gesuch: 2 Zimmer Eigentumswohnung
zur Kapitalanlage und späteren Selbstbezug bis 350.000 EUR

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER
PREMIUM PARTNER 2016
ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Ford Focus electric | *inkl. Batterie* XENON NAVI

EZ 10/2013, 107 kW, 25.000 km, blau met., Xenon, Kurvenlicht, Navigation, Bordcomputer, Einparkhilfe, Multifunktionslenkrad, Scheinwerferreinigungsanlage (SRA),

(Nr.: GW202) **€ 16.990,–**

Renault Kangoo Z.E. Kasten

EZ 01/2017, 44 kW, 500 km, weiss, Trenngitter, Radio/CD, Audiosystem MP3-fähig, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrerairbag, u.v.m.

(Nr.: GW383) **€ 13.990,–***

Renault Kangoo Z.E. Kasten | vom ZE-Profi AHM! KLIMA

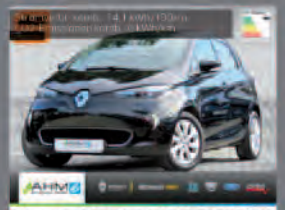
EZ 10/2016, 44 kW, 50 km, blau, Bordcomputer, Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), dritte Bremsleuchte mit Ladeflächenbeleuchtung, u.v.m.

(Nr.: GW441) **€ 13.490,–***

Renault Twizy Cargo | vom ZE-Profi AHM! FSE

EZ neu, 13 kW, 10 km, schwarz met., Frontscheibenheizung, Bordcomputer, Überrollschutzsystem, Freisprecheinrichtung, Telefonvorbereitung mit Bluetooth, u.v.m.

(Nr.: NW265) **€ 11.499,–***



Renault ZOE Intens R240 FSE USB KLIMA KEYLESS PDC NAVI

EZ 04/2017, 65 kW, 10.000 km, schwarz met., Keyless Entry & Drive, SD-Karten Navigation, Tempolimitanzeige, virtuelle Instrumente, 7 Zoll Farbdisplay, Bordcomputer, u.v.m.

(Nr.: NW566) **€ 16.880,–**

Renault ZOE Life *Q210* FSE USB KLIMA NAVI STANDHEIZUNG

EZ 04/2014, 65 kW, 9.500 km, weiss, Standheizung, Navigation, 7 Zoll Farbdisplay, APPS, Bordcomputer, LED Tagfahrlicht, SD-Kartenschacht, Touchscreen-Display, u.v.m.

(Nr.: GW363) **€ 11.240,–***

Renault ZOE Life *Q210* FSE USB KLIMA NAVI STANDHEIZUNG

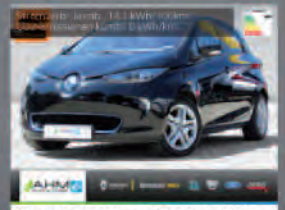
EZ 12/2014, 65 kW, 11.900 km, weiss, Standheizung, Internet/(-Vorbereitung), SD-Karten Navigation, Standlüftung, 7 Zoll Farbdisplay, APPS, Bordcomputer, u.v.m.

(Nr.: GW300) **€ 12.230,–***

Renault ZOE R75 *300KM NEFZ Reichweite* Mietbatterie

EZ 03/2017, 55 kW, 7.000 km, grau met., Standlüftung, Bordcomputer, LED Tagfahrlicht, Untersteuerungskontrolle (USC), Elektronische Bremskraftverteilung (EBV), u.v.m.

(Nr.: GW405) **€ 16.990,–***



Renault ZOE Zen *Q210* KLIMA KEYLESS PDC NAVI STANDHZ

EZ 02/2015, 65 kW, 29.800 km, schwarz, Keyless Entry & Drive, Standheizung, SD-Karten Navigation, Standlüftung, 7 Zoll Farbdisplay, APPS, Bordcomputer, Einparkhilfe, u.v.m.

(Nr.: GW241) **€ 12.150,–**

Renault ZOE Zen *Q210* KLIMA KEYLESS PDC NAVI STANDHZ

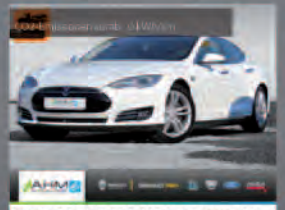
EZ 03/2014, 65 kW, 46.000 km, weiss, Keyless Entry & Drive, Standheizung, Internet/(-Vorbereitung), SD-Karten Navigation, Standlüftung, 7 Zoll Farbdisplay, APPS, u.v.m.

(Nr.: GW178) **€ 11.840,–***

Renault ZOE Zen *v. ZE-PROFI AHM* KLIMA PDC NAVI STANDHZ

EZ 07/2016, 65 kW, 10.000 km, weiss, Standheizung, Navigation, SD-Karten Navigation, 7 Zoll Farbdisplay, APPS, Bordcomputer, Einparkhilfe, LED Tagfahrlicht, u.v.m.

(Nr.: GW391) **€ 15.850,–**



Tesla Model S 85 kWh * Smart Air * Autopilot * Tech.P. * Doppell.

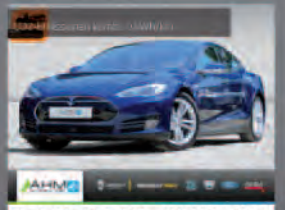
EZ 03/2015, 285 kW, 35.000 km, weiss, Keyless Entry & Drive, Luftfederung, Xenon, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer, Internet/(-Vorbereitung), u.v.m.

(Nr.: GW236) **€ 67.860,–**

Tesla Model S 85D *Allrad* Luftf. * Autopilot * uvm.

EZ 06/2015, 310 kW, 45.000 km, silber met., Keyless Entry & Drive, Leder, Luftfederung, Xenon, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer, Internet/(-Vorbereitung), u.v.m.

(Nr.: GW354) **€ 75.730,–***



Tesla Model S 85D *ALLRAD* Sitze 2. Gen. * Autopilot

EZ 05/2016, 315 kW, 55.000 km, blau met., Keyless Entry & Drive, Leder, Xenon, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer, Internet/(-Vorbereitung), Navigation, u.v.m.

(Nr.: GW193) **€ 79.940,–***

Tesla Model S P85 *Vollausstattung* v. E-Auto Profi

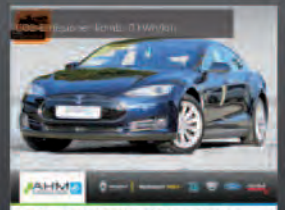
EZ 10/2013, 310 kW, 116.000 km, weiss, elektrisches Schiebedach, Keyless Drive, Keyless Entry & Drive, Leder, Luftfederung, Xenon, u.v.m.

(Nr.: **€ 57.740,–***

Tesla Model S P85D *Vollausstattung* *vom E-PROFI*

EZ 03/2015, 515 kW, 47.000 km, schwarz, Keyless Entry & Drive, Leder, Luftfederung, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer, Internet/(-Vorbereitung), u.v.m.

(Nr.: GW412) **€ 79.990,–**



Tesla Model S85 * Autopilot I * Glasdach * Leder * Superch. free

EZ 03/2015, 285 kW, 85.000 km, blau met., Keyless Entry & Drive, Leder, Spurassistent, Xenon, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer, Internet/(-Vorbereitung), u.v.m.

(Nr.: GW_85_DUNKEL) **€ 69.350,–***

Tesla Model X 90D * Autopilot * 22" Alu * 6 Sitzer *

EZ 11/2016, 345 kW, 24.900 km, grau met., Abstandsregeltempomat, elektrische Fondsitzverstellung, elektrische Sitzverstellung Fahrer/Beifahrer mit Fahrermemory, u.v.m.

(Nr.: GW276) **€ 109.860,–***

Tesla Model X P90D L *700PS* Ludicrous Vollausstattung

EZ 09/2017, 566 kW, 27.000 km, weiss, Abstandsregeltempomat, Dämmglas, elektrische Fondsitzverstellung, u.v.m.

(Nr.: GW470) **€ 138.850,–***

* Mehrwertsteuer ausweisbar. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Stand 17.10.2017

Deutschlands größter E-Auto Händler!

Autohaus Müller GmbH
Acheringer Hauptstraße 37
85354 Freising Süd
Tel. (0 81 65) 95 50-0
www.ahm-müller.de
E-Mail: info@ahm-müller.de